



| 3 **Konfession steht nicht im Vordergrund**

Wandel im Verständnis der Spitalseelsorge

| 4 **Still sitzen**

Können wir das überhaupt noch?

| 5 **... dass einfach jemand da ist**

Hospiz Zug begleitet Schwerkranke und Sterbende

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt



Foto: Ruth Eberle

In der Sehnsucht
im Vermissen
liegt das Geschenk
zu erkennen
was uns am Herzen liegt
Mala Schlichting

Ökumenischer Dialog per Internet

Zum Reformationsjubiläum 2017



Christof Arnold
Gemeindeführer, Allenwinden

Von Anstand und Krieg

Es gibt nur zwei Menschenrassen: die der Anständigen und die der Unständigen. Das schrieb der ehemalige KZ-Häftling und Psychologe Viktor Frankl in einem seiner Bücher. Für ihn stand fest, dass Anstand nicht von der Herkunft, Religion oder dem gesellschaftlichen Stand eines Menschen abhängt. Gemäss der Erfahrung von Frankl gibt es folglich nicht die Ausländer, die Eidgenossen, die Reichen oder die Sozialhilfebezügler. In allen Menschengruppen gibt es Anständige und Unständige.

Unständige haben den «Vorteil», dass sie sich nicht von tugendhaften Umgangsformen zurückbinden lassen. Sie tun, was ihnen dient. Basta. Folgen dieses Verhaltens sind Verrohung, Korruption und im Extremfall sogar Krieg. Das zeigt sich in zahlreichen Krisengebieten unserer Zeit. Dort destabilisieren unständige Menschen mit roher Gewalt und hemmungslosem Terror ganze Weltregionen. Aber auch gewählte Regierungen, die ohne Rücksicht auf zivile Opfer zurückschlagen, verhalten sich in hohem Masse unständig. Zumal Anstand das Abwägen eigener und fremder Bedürfnisse beinhaltet.

Doch Krieg ist nie anständig. Egal ob es sich um einen Krieg gegen Unterdrücker, gegen Andersgläubige, im Namen einer Wahrheit oder gegen den Terror handelt. Jeder Krieg geht mit dem Ablegen jeglichen Anstandes einher. Dagegen verkünden alle grossen Religionen die sogenannte goldene Regel. Sie hilft Menschen in schwierigen Situationen, anständig zu bleiben. Sie lautet: Was du nicht willst, das man dir tut, das füge keinem anderen zu. Sie fordert also genau jenes Abwägen, das Anstand bedeutet und ermöglicht. Leider aber wird die goldene Regel allzu oft nur auf das eigene Volk, Verbündete oder die eigene Familie gemünzt – im Grossen wie im Kleinen.

Mitte 2013 haben Lutheraner und Katholiken erstmals gemeinsam eine Aufarbeitung der Reformationsgeschichte veröffentlicht: Das ökumenische Papier «Vom Konflikt zur Gemeinschaft». Dieses wird nun um das ökumenische Internetprojekt «2017 gemeinsam unterwegs» ergänzt. Damit besteht erstmalig die Möglichkeit, an der Rezeption eines ökumenischen Dialogdokumentes mitzuwirken. Das Ergebnis, «eine kommentierte Version mit einer Fülle von Ansichten und Anregungen», werde am Ende dem Lutherischen Weltbund in Genf und dem Päpstlichen Einheitsrat in Rom übergeben. Die Website ist noch bis zum 21. November online geschaltet.

Das ökumenische Papier «Vom Konflikt zur Gemeinschaft» fordert Katholiken und Lutheraner in fünf «ökumenischen Imperativen» dazu auf, für die Zeit bis zum Reformationsjubiläum 2017 «immer von der Perspektive der Einheit und nicht von der Perspektive der Spaltung auszugehen, um das zu stärken, was sie gemeinsam haben, auch wenn es viel leichter ist, die Unterschiede zu sehen und zu erfahren», sagte Kardinal Kurt Koch bei der Präsentation des Dokuments 2013. Beide Konfessionen sollten sich

selbst ständig durch die Begegnung mit dem Anderen und durch das gegenseitige Zeugnis des Glaubens verändern lassen. Ferner sollten Katholiken und Lutheraner die sichtbare Einheit der Kirchen suchen, die Kraft des Evangeliums von Jesus Christus wiederentdecken und gemeinsam Zeugnis für Gottes Gnade ablegen.

Das Dokument sammelt ferner die im ökumenischen Dialog der vergangenen 50 Jahre erreichten Gemeinsamkeiten, etwa zur Rechtfertigungslehre und zum Verständnis der Eucharistie.

«Das Dokument kann als

eine In-via-Erklärung dienen, die festhält, was bereits an Gemeinsamkeiten erreicht worden ist und hinter die nicht mehr zurückgegangen werden sollte», so Koch. So stellt das Papier fest, dass in der Frage der Realpräsenz von Christus in Abendmahl und Eucharistie keine Kontroversen mehr bestehen. Auch seien die gegenseitigen Verdammungen im Streit um die Rechtfertigungslehre aufgehoben. Strittig sei hingegen immer noch die Ämterlehre. Das Dialog-Dokument ist auf der Projekt-Webseite nachzulesen.

(kipa/arch/ami/)

► www.2017gemeinsam.de

Immer von der Perspektive

der Einheit ausgehen.

KURZMELDUNGEN

Erste Weltethos-Grundschule.

Die Stiftung Weltethos hat die Grundschule Ay in Senden bei Ulm für interkulturelle Werteeziehung geehrt. Das Sozialkompetenztraining «Fit mit Stil» wurde als Vorzeigeprojekt gewürdigt. Dabei trainiert eine Sozialpädagogin mit den Kindern den richtigen Umgang mit Konfliktsituationen. Sie werden zu Streitschlichtern ausgebildet oder übernehmen Lernpartnerschaften für leistungsschwächere Mitschüler.

(kipa/kna/bal)

Tramp 2014.

Vom 8. bis 20. Juli nahmen fast 40 Jugendliche den Weg von Rouen nach Lisieux unter die Füsse. Unter der jungen Pilgerschar waren auch vier Brüder und Schwestern aus der Gemeinschaft der Seligpreisungen, welche den Tramp for Jesus dieses Jahr schon zum 10. Mal durchgeführt haben. Sie verzichteten zwölf Tage lang auf jeglichen Komfort, tauschten Handly und Handtasche gegen Rosenkranz und Rucksack.

Mathias Blarer

Lavanderia Industrial 21.

Die katholische Kirche in Chile hat ein Unternehmen für junge Menschen mit Downsyndrom gegründet. In der Textilreinigungsfirma «Lavanderia Industrial 21» arbeiten der Meldung zufolge zehn Beschäftigte im Alter von 21 bis 30 Jahren. Erzbischof Fernando Chomalí hatte bereits vor zwei Jahren eine Übernahme erfolgreicher Projekte aus den USA und Europa für Menschen mit Downsyndrom in Lateinamerika angeregt.

(kipa/kna/job)

Konfession steht nicht im Vordergrund

Wandel im Verständnis der Spitalseelsorge



Die Zuger Spitalseelsorgenden:
Franz-Xaver Herger, Annette Weimann,
Anja Pecenkovic und Hanspeter Schärer

Als ich vor sechs Jahren meine Arbeit als Spitalseelsorger am Kantonsspital Zug aufnahm, war klar, dass wir die Aufteilung der Patientenbesuche konfessionell vornehmen. Als katholische SeelsorgerInnen besuchten wir die katholischen, während die reformierten Pfarrer ihre reformierten Konfessionsangehörigen aufsuchten. Es war selbstverständlich, dass wir uns in der Ferienzeit oder bei Abwesenheit gegenseitig vertraten. Im Laufe der Arbeit aber erkannten wir immer mehr, dass diese konfessionelle Aufteilung nicht mehr stimmig war. Die Haltung der Patientinnen und Patienten veränderte sich. Mehrheitlich spielte nicht mehr die Konfession eine Rolle, sondern die eigene Spiritualität, mit der die Menschen ihr Leben gestalteten und aus der sie Kraft schöpfen.

Krisenbewältigung. Spiritualität im Sinne von Palliative Care wird denn auch gedeutet als Art und Weise, Haltung, Gedanken, Glaube, Ressourcen, mit denen der Mensch sein Leben gestaltet und aus denen er Kraft holt. Es geht auch um Unterstützung bei der Bewältigung einer Krise, die sich oft hinter einer Krankheit verbirgt, um die Suche nach Lebenssinn und -deutung. Deshalb ist auch nicht mehr entscheidend, ob es der/die katholische oder reformierte Seelsorger/Seelsorgerin ist, der/die sich einem Menschen zuwendet. Entscheidend sind Offenheit, Verständnis für den Menschen, für seine Situation für die Art und Weise, mit der er sein Leben meistert. Hierin soll er unterstützt werden auch im Hinblick auf seinen Glauben an Gott oder eine höhere Macht, oder wie immer es genannt wird.

Trotzdem oder vielleicht gerade deshalb ist es bedeutsam, dass die Patienten wissen, wen sie vor sich haben und dass der Seelsorger oder die Seelsorgerin authentisch zu den eigenen Wurzeln und zur konfessionellen Herkunft steht. Wünscht jemand den Seelsorger der eigenen Konfession, dann ist es selbstverständlich ohne Weiteres möglich. Dies ist meist beim Kommuniondienst oder der Krankensalbung der Fall. Doch da wir als Seelsorgende nicht nur miteinander reden, sondern auch eine gute Zusam-

menarbeit pflegen, ist das jeweils kein Problem. Nicht selten sind in den seelsorgerlichen Gesprächen schlechte Erfahrungen aus früheren Begegnungen mit kirchlichen Vertretern oder Unverständnis gegenüber der kirchlichen Lehrmeinung Thema. Was in den Umfragen zur Vorbereitung der Bischofssynode vom kommenden Herbst deutlich wurde – die Entfremdung der Basis von der kirchlichen Lehre – wird auch in der Spitalseelsorge offenbar.

Besuch nach Wunsch. Aus solchen und andern Erwägungen haben wir uns in Absprache mit den kirchlich Verantwortlichen entschieden, unsere Besuchspraxis an diese Situation anzupassen. Wir haben uns die Stationen gemäss unseren Arbeitspensens aufgeteilt und besuchen die PatientInnen, die es wünschen. Beim Eintritt ins Spital wird gefragt, ob jemand mit dem Besuch der Spitalseelsorge einverstanden ist oder nicht. Aufgrund des schnellen Wechsels und der kurzen Aufenthaltszeit ist ein Besuch nicht immer möglich. Oft stellen wir aber auch fest, dass PatientInnen keinen Besuch wünschen, weil sie ja nur zwei Tage da sind. Wichtig zu wissen ist, dass der Vermerk «ohne Besuch» dann so festgehalten bleibt. Auch bei einem späteren, evtl. längeren Aufenthalt erhält der Patient dann keinen Besuch von uns, obwohl er vielleicht angesichts der neuen Situation gerne gesehen und auch angebracht wäre.

Begegnung im Vordergrund. Auch kommt es etwa vor, dass Patienten sich gleichsam entschuldigen und sagen: «Oh Herr Pfarrer, ich war schon lange nicht mehr in der Kirche!» Doch darum geht es beim Seelsorgebesuch nicht. Vielmehr geht es um die Frage nach der Befindlichkeit, was im Augenblick Sorge bereitet oder guttut und wie wir als Seelsorgende einen Beitrag zu seiner subjektiven Lebensqualität leisten können. Die menschliche Begegnung steht über allem. Wenn dann ein Gebet gewünscht wird, ein Segen empfangen werden möchte, dann fügt sich dies meist ganz natürlich ins Gespräch ein.

Im Namen der Spitalseelsorgenden:
Franz-Xaver Herger

Trauertasche

Hilfe im Umgang mit Tod und Trauer

Der Tod eines Mitschülers/einer Mitschülerin, einer Lehrperson, einer mitarbeitenden Person – ob nach Unfall oder Krankheit, erst recht nach einem Verbrechen – ist für die Betroffenen oft ein Schock. Insbesondere Kinder brauchen Möglichkeiten, um ihre Ohnmacht, ihre Trauer, ihre Wut zum Ausdruck zu bringen. Rituale können hier sehr hilfreich sein.

In der Mediothek der Fachstelle Bildung-Katechese-Medien, kann die so genannte Trauertasche ausgeliehen werden. Sie ist ein Hilfsmittel für solche Trauersituationen. Die Tasche enthält einen Stick mit viel Informativem zum Umgang mit Trauer in der Schule. Dazu gehören auch eine Checkliste für erste Massnahmen, Vorlagen für Aushänge und Elternbriefe, sowie Vorschläge für kleine Rituale und meditative Übungen zum Thema. Dann gibt es biblische und andere Erzählungen, Gebete und Geschichten sowie Elemente für einen Gottesdienst.

Weiter hat es in der Tasche hilfreiches Material wie ein Kondolenzbuch zum Selbargestalten, Gebetskärtchen, Symbolkarten (zum Gespräch in Gruppen), ein farbiges Tücherset, Kerze, Kreuz, Steine in verschiedenen Farben, eine CD mit Musik ... Passend dazu kann auch das Buch «Kinder erfahren Tod und Trauer ... und begegnen Geschichten, Ritualen, Liedern und Gebeten» (Andrea Braner, Verlag Junge Gemeinde) ausgeliehen werden.

Mediothek der Fachstelle Bildung-Katechese-Medien, Landhausstr. 15, Baar.

► www.fachstelle-bkm.ch

Ruth Eberle

Still sitzen

Können wir das überhaupt noch?



Sitzbank am Zugersee, für besondere Bedürfnisse.

Die Neue Zürcher Zeitung überraschte kürzlich mit einer spannenden Frage an ihre Lesenden: Stimmt es, dass Menschen heute nicht mehr still sitzen können? Ein Selbstversuch wurde angeraten: Versuchen Sie, zwölf Minuten nichts anderes zu tun, als dazusitzen und sich allerhöchstens mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen. o.k. Ich mag Experimente. Ich habe es ausprobiert. Nicht so schwer und nicht zu einfach. Inklusiv der leichten Scham, dass mir in solchen Minuten vor allem einfällt, was ich von der Einkaufsliste nicht mehr weiss, die zu Hause liegt. Jedenfalls ging für einmal die Zeit rum, ohne Blick aufs Handy, ich schwöre. Probiert es aus!

Wenige Tage später die Auswertung der Rückmeldungen dazu. Auffallend positiv. Anders als bei den Experimenten, die im Hintergrund der Frage gestanden hatten. In mehreren amerikanischen Versuchsreihen haben dort meist mehr als die Hälfte derer, die sie ausprobierten, angegeben, dass ihnen das Stillsitzen für nur sechs oder zwölf Minuten schon schwer fällt. Vor die Wahl gestellt, ob sie sich nicht lieber einen elektronischen Schock versetzten, statt dazusitzen, haben 67% aller Männer und 25% aller Frauen sogar diese Version gewählt, um der Stille mit sich selbst zu entgehen. Kaum zu glauben, oder?

Können wir nicht mehr still sitzen und nichts tun? Bei aller schnellen Kulturkritik: Ich kenne

viele Menschen, die sich in ihren Alltags Mühe geben, nicht nur zu rennen, schneller, effektiver, beständig online, immer parater zu sein. Sie meditieren, gehen ins Kloster, suchen in den Ferien die Stille, klinken sich aus aus den Mechanismen, in denen sie eingefangen werden. Ich finde das bewundernswert. Ich versuche das selbst. Ich scheitere oft. Längst, so scheint mir, hat sich hier nämlich ein Virus eingefressen in dieses Bemühen: einmal langsamer zu machen, damit wir wieder Kraft haben, dann mit zu tun. Still zu sitzen, «um zu...», den Nutzen im Blick. Wir, so scheint mir, brauchen die Stille für etwas anderes. Nicht alle, aber oft. Nein, daran ist nichts Schlechtes. Recht haben wir, wenn wir den Druck spüren, in dem wir stecken und suchen, wie wir uns helfen wollen.

Ich glaub allerdings, es ist zu wenig. So lange wir nur weiter funktionieren, läuft das Rad einfach immer schneller weiter. Es braucht die Einzelpausen und mehr: Längst ist fällig, eine echte Kultur zu schaffen. Von Stillsitzerinnen und Stillsitzern. Die genauso gern mal hocken wie rennen. Ohne dass dieses Hocken zu irgendetwas nutzt. Vorbilder inbegriffen, die nicht immer siegen wollen, sondern gern mal locker lassen. Aber es braucht eben nicht nur Menschen, sondern Räume. Die kirchliche Initiative dazu aus England heisst «stiller Garten». Mir gefällt

der Gedanke, eigene Gärten und Balkons aufzumachen, Bänke vors Haus zu stellen, damit sichtbar und klar wird: hier kann man sich niedersetzen.

Ausruhen. Nicht, damit wir dann wieder besser aufstehen, sondern einfach, weil lange Weilen gut sind. Ich bin nicht sicher, ob Zürich sich dazu so besonders gut eignet, oder warum hier so viele Menschen so positiv auf die Umfrage reagierten. Vielleicht ist es eine Sehnsucht vor allem von Stadtmenschen, Pausen zu machen? Sitzt ihr auch gern einfach rum? Welche Türen würdet ihr dafür aufsperrern? Stellen wir die Stühle gemeinsam raus? Vielleicht demnächst vor die Kirchentüren? Und immer schön weiteratmen!

Brigitte Becker

Brigitte Becker, reformierte Pfarrerin, arbeitet in der Fachstelle «Spiritualität und Lebensstil» der Zürcher Kirche, und blogt unter «Protestantisch, Pfälzisch, Profiliert», <http://blog.evkirchepfalz.de/> und «Weiteratmen», <http://brigittebecker.me>.

... dass einfach jemand da ist

Hospiz Zug begleitet Schwerkranke und Sterbende



Foto: Ruth Eberle

Sterbende kann man nur bis zu einem gewissen Punkt begleiten, aber dies in Würde und Sorgfalt.

Seit gut einem Jahr gehört Angelika Iten zum Hospiz-Team. Als frühere Mitarbeiterin im Altersheim Chlösterli hatte sie erlebt, wie wichtig es ist, dass Schwerstkranke von Menschen begleitet werden können, die das nötige Verständnis für die Situation und auch Zeit mitbringen. Im Zusammenhang mit ihrer Pensionierung hat sie sich dann für das ehrenamtliche Engagement bei Hospiz Zug gemeldet. «Am Anfang hatte ich grossen Respekt vor dieser Arbeit, inzwischen fühle ich mich sicherer.» Dazu hat auch der Caritas-Grundkurs, «Mitgehen... bis ans Ufer» beigetragen. Hier wurde besonders Wert darauf gelegt, «dass man meint, man müsse stark beschäftigt sein. Und vor allem nicht Dinge machen, die nur für einen selber stimmen. Einfach da zu sein ist wichtig. Und auf den Menschen einzugehen.»

Ein Gefühl von Sicherheit. Angelika Iten macht pro Monat ein bis zwei Begleitungen, im Spital, im Altersheim oder auch privat. Meist betrifft es Menschen im Terminalstadium ihrer Krankheit. Und die Angehörigen, die vielleicht schon wochenlang Tag und Nacht da waren, können wieder einmal schlafen. «Für die Kranken selber gibt es ein Gefühl von Sicherheit, dass da einfach jemand da ist.» Die Anwesenheit dauert von abends 22 bis morgens 5 Uhr. An Fähigkeiten seien vor allem Ruhe, Geduld, Zuhören-Können, Durchhaltevermögen nötig. «Und manchmal gilt es halt auch, Situationen auszuhalten, die nicht einfach sind, z.B. wenn der Patient offensichtlich starke Schmerzen hat oder ganz unruhig ist.» Was Angelika Iten dabei hilft? «Ich gebe mich ganz in die Hand Gottes.» Und natürlich hilft ihr auch die Erfahrung. «Seit ich mit alten Menschen arbeite, ist der Tod in meinem Leben besser integriert. Er macht mir keine Angst mehr.»

Gelegentlich stirbt ein Patient während einer Begleitung in der Nacht. «Dann unterstützen wir die Angehörigen, dass sie gut Abschied nehmen können. Wir helfen beim Waschen der verstorbenen Person, wenn das gewünscht wird», berichtet Angelika Iten. Nein, traurig fühle sie sich nicht, wenn sie den Tod miterlebe oder wenn ein paar Tage nach ihrem nächtlichen Dienst von der Zentrale das SMS mit der Meldung eintrifft, dass die begleitete Person nun verstorben ist. «Ich weiss, dass es für Schwerstkranke manchmal schön ist, erlöst zu werden, endlich gehen zu können ... Obwohl es für die Angehörigen schmerzlich ist.»

Gut aufgehoben. Auch wenn man am Bett alleine sitzt, Angelika Iten fühlt sich gut aufgehoben. «Wir Begleiterinnen sind eine ganz starke Gruppe, wir geben einander Kraft und Halt. Wir haben die Möglichkeit, monatlich zusammenzukommen und auszutauschen. Und: Wir können natürlich auch jederzeit die Leitstelle anrufen. Das ist sehr gut organisiert. Nach jedem Einsatz meldet man sich am Morgen bei der Leitstelle zurück und kann berichten, wie es einem ergangen ist. Wichtige Infos werden dann auch an die Person weitergegeben, die den nächsten Nachtdienst übernimmt.»

Angelika Iten möchte auf diese Freiwilligeneinsätze nicht verzichten. Sie haben sie auch verändert. «Ich bin einfach ganz grundsätzlich ruhiger geworden. Ich muss fast schauen, dass ich mich nicht zu stark zurückziehe. Ich bin glücklich und mein Leben füllt mich aus.»

Ruth Eberle

Hospiz Zug

Der Verein Hospiz Zug wurde 1992 gegründet. Die Mitglieder des Vereins setzen sich für Schwerkranke und Sterbende ein. Dabei erfolgen Begleitungen zu Hause, aber auch in Alters- und Pflegeheimen, in Spitälern. Die Begleitenden sind ehrenamtlich tätig in Ergänzung zur Arbeit der Angehörigen, Pflegenden, der Spitex, der Ärzte und Seelsorger. Der Dienst ist kostenlos. Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge und Spenden.

Die Begleitungen zeigten eine stetige Zunahme und pendelten sich seit 2 bis 3 Jahren bei ungefähr 350 Begleitungen jährlich ein. Zum Zuger Hospiz-Team gehören im Moment 22 Begleitende, 18 Frauen und 4 Männer. «Hilfe Suchende erreichen uns täglich von 9 bis 11 und von 14-18 Uhr unter Tel. 079 324 64 46», so Sibylla Asper, eine der drei Mitarbeiterinnen der Leitstelle. «Interessierte für eine Mitarbeit im Begleitdienst können sich ebenfalls auf der Leitstelle melden. Sie erhalten einen Fragebogen und werden dann zu einem Gespräch eingeladen.»

Pastoralraum Zug-Walchwil

Leuchtturm-Jubiläum

Es gibt viele Formen ein Fest zu feiern - auch viele Anlässe um zu feiern. Die Diakoniestelle/Sozialberatung Leuchtturm wird ihr 10-jähriges Bestehen mit einem Apéro begehen. Zum Anlass sind all jene Frauen und Männer eingeladen, welche in irgendeiner Art und Weise in den vergangenen 10 Jahren dazu beigetragen haben, dass es die Diakoniestelle heute in ihrer jugendlichen Frische gibt. Ein Fest, bei dem es um Dank, Begegnung und Freude geht. Bereits im Frühjahr wurde mit Behörden und Institutionen gefeiert. Ein Vortrag zum Thema «Was haben Diakonie und Seelsorge im Alltag zu bieten?» und ein anschliessendes Podiumsgespräch waren der Mittelpunkt dieses Festes.

Renate Falk, Diakoniestelle/Sozialberatung Leuchtturm, eine Sozialstelle der Katholischen Kirchgemeinde Zug



Leuchtturm
Diakoniestelle / Sozialberatung
Industriestrasse 11, 6300 Zug
041 727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Klöster

Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen

Woche vom 17. - 23. August

| | |
|----|--|
| So | 08.00 Eucharistiefeier 17.30 feierliche Vesper |
| Di | 18.00 Eucharistiefeier |
| Mi | 11.30 Eucharistiefeier |
| Do | 19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht |
| Fr | 11.30 Eucharistiefeier |
| Sa | 09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.00 Vesper im byzantinischen Stil |

Di-Sa 09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 17. August

07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktags, 19. - 23. August

| | |
|----|---|
| Di | 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche |
| Mi | 17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche |
| Fr | 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche |
| Sa | 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche |

St. Michael

Zug



Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Gottesdienste

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. August

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher

Sonntag, 17. August

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher

Werktags vom 18. - 23. August

| | |
|----|---|
| Mo | 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier |
| Di | 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier |
| Di | 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier |
| Mi | 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier |
| Do | 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier |
| Do | 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier |
| Fr | 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier |
| Fr | 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier |
| Fr | 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier |
| Sa | 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier |

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 22. August, 17.30 Liebfrauenkapelle

Stiftjahrzeit: Familie Bossard und Düggelin, Familie Speck und Hess, Familie Hegglin, Rosenkranz-Bruderschaft, Schlachten-Jahrzeit

Samstag, 23. August, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Ferdinand Stengele-Gerzner, Ruth und Guerino Magagna-Brunner

Kollekten:

16./17. August, diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs:

Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Institutionen und seelsorgerische Aufgaben. Dazu gehören das Religionspädagogische Institut in Luzern, das Centre Interdiocésain de Formation Théologique in Fribourg, die Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral und Kirchliche Berufe, der Verband Schweizerischer Kirchenmusik und die Präses der Katholischen Pfadfinder, der Jungwacht und des Blauring. Pro Jahr ergibt das um 450'000.-- Franken. Ihre Gabe entlastet den Bistumshaushalt bei diesen finanziellen Verpflichtungen.

In unserer Pfarrei sind verstorben:

Friedrich Angelus Tinner, Löberenstrasse 10
Pascal Müller, Schönegg 2

Begrüssung von Frau Ruth Annen auf dem Sekretariat

Ganz herzlich heisse ich Frau Ruth Annen auf dem Sekretariat St. Michael willkommen. Sie wird Frau Anita Bühler ersetzen, die eine berufliche Neuorientierung in der Kinderbetreuung gefunden hat. Frau Annen wird sich deshalb ebenfalls in einem 50%-Pensum denselben Aufgaben widmen, wie Frau Bühler zuvor: Im Vordergrund steht dabei die Bearbeitung des Pfarreiblattes. Ich wünsche Frau Ruth Annen einen guten Start in ihrem neuen Arbeitsfeld und heisse sie in unserem Team herzlich willkommen.

Pfarrer Mario Hübscher

Herzliche Einladung an alle zum Pfarrefest am Sonntag, den 24. August 2014



Wir freuen uns, wenn viele zum Fest kommen. «Pfarrefamilie» soll sichtbar und erlebbar werden. Verschiedene Gruppen gestalten das Fest mit. Wenn Sie den Sonntag schon für die Pfarrei

vorreservieren, sind wir dankbar. Die Kinder von der Schule und vom Kindergarten werden im Gottesdienst besonders gesegnet. Herzlich willkommen heissen Sie Pfr. Mario Hübscher, das Familiengottesdienstteam, der Pfarreirat und das St. Michaelsteam

Verfolgte Christen – Besuch aus dem Sudan

In den Sonntagsgottesdiensten am 16./17. August im Gut-Hirt wird Bischof Macram Gassis berichten, wie es im Sudan in Zukunft weitergehen kann. Darfur gehört zur Diözese El Obaid, deren Bischof Macram Gassis bis Ende Okt. 2013 war. Er kann aus erster Quelle über die heutige Situation der Menschen berichten. Auch das Schicksal vieler Christen wird er nicht unerwähnt lassen. Ein Beispiel für die Repressalien gegen Christen ist das Schicksal von Meriam Jahia Ibrahim Ischag, einer jungen Mutter, die wegen Abfall vom Islam zum Tode verurteilt worden ist aber nach weltweitem Druck auf den Sudan freigelassen wurde. Dies geschah im Juni 2014.

Dieser Besuch findet in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk «Kirche in Not» statt.

Oliver Schnappauf

In unserer Pfarrei getauft worden sind:

Matteo Elias Moser, Fridbachweg 7
Anouk Schwerzmann, Obmoos 5

Liturgiegruppe

Das Liturgieteam freut sich, Sie nach den Sommerferien zu unserem Gemeinschaftsgottesdienst begrüßen zu dürfen. Wir treffen uns am Dienstag, 19. August um 9.00 Uhr in der Kirche St. Oswald. Bei dieser Feier gedenken wir besonders an unsere verstorbenen Mitglieder Frau Anna Keiser-Ebnöther und Frau Marie-Louise Sticher-Wettach.

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Das Sekretariat bleibt ausnahmsweise am Montag, 18. August am Morgen geschlossen.

Gratulation an Kurt Meier

Seit Sommer 2010 arbeitet Kurt Meier in unserer Pfarrei und hat dabei gleichzeitig die Ausbildung zum Religionspädagogen am RPI in Luzern absolviert. Diese Ausbildung hat er nun mit Auszeichnung abgeschlossen. Dazu gratuliere ich ihm im Namen des Michaelsteams und der Pfarreiangehörigen von St. Michael. Die Diplomfeier fand inzwischen in Luzern statt. Zunächst hatte Kurt Meier als Jugendarbeiter in einem halben Pensum bei uns begonnen. Die andere Hälfte seines Pensums hat er für den Besuch der Vorlesungen, Prüfungen und diversen schriftlichen Arbeiten verwendet. Zur Ausbildung gehörte dann die Hospitation im Religionsunterricht und schliesslich die Uebernahme von Lektionen in eigener Regie. Mit grossem Elan und grosser Hingabe hat er sich allen Aufgaben gewidmet. Er verstand es, 3., 5. bis zu 6. Klässlern zu motivieren. Darüber hinaus hat er die Firmvorbereitung unserer 16- und 17-jährigen mitverantwortet.



Seine Abschlussarbeit war ein Theaterprojekt zur Josefsgeschichte des alten Testaments, das er mit unseren 5. und 6. Klässlern zur Aufführung brachte. Ein voller Erfolg! Es freut uns, dass er sich auf Anfrage vom Personalamt des Bistums bereit erklärt hat, noch ein ganzes Schuljahr bei uns in der Pfarrei zu bleiben und seine gewonnenen Kenntnisse und Erfahrungen ins Spiel zu bringen. Er wird bei uns im Schuljahr 2014/15 in einem 60%-Pensum arbeiten. Dafür ist das bischöfliche Sendungsschreiben bei mir eingetroffen. Wir freuen uns mit ihm über den gelungenen Abschluss. Herzliche Gratulation!
Mario Hübscher

Religionsunterricht 2014/2015 in der Pfarrei St. Michael

vierzehntägig:

- 2. Hänggeli/Giminen, Do 14.45-16.15, Sr. Gabriela
- 2. Burgbach, Do 14.00-15.30, Sr. Gabriela
- 2. Kirchmatt, Do 13.30-14.45, Sr. Gabriela

wöchentlich:

- 3. Tagesschule, Do 15.00-16.30, Karen Curjel
- 3. Burgbach, Fr 14.45-16.15, Anna Fieni
- 3.a. Kirchmatt, Do 14.00-15.30, Mario Hübscher
- 3.b. Kirchmatt, Do 14.00-15.30, Mario Hübscher
- 4. Tagesschule, Do 15.00-16.45, Anna Fieni
- 4. Burgbach, Fr 13.15-14.45, Anna Fieni
- 4.a. Kirchmatt, Do 13.15-14.45, Karen Curjel
- 4.b. Kirchmatt, Do 13.15-14.45, Anna Fieni

vierzehntägig:

- 5./6. Burgbach, Do 13.30-16.30, O. Schnappauf
- 5./6.a. Kirchmatt, Do 13.30-14.45, Kurt Meier
- 5./6.b. Kirchmatt, Do 15.00-16.15, Kurt Meier
- 5./6. Tagesschule, Do 15.00-16.30, O. Schnappauf

Oberwil

Gottesdienste

Samstag 16. August

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Sonntag, 17. August

10.00 Ökumenischer Familiengottesdienst mit Jodlerclub Bärblueme, Steinhausen anschliessend Apéro

Werktage, 19./20. August

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle mit Liturgie- und Flötengruppe

Vorschau, Samstag, 23. August

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Klara Straumann-Hänggi

Sonntag, 24. August

Bei gutem Wetter kein Gottesdienst in der Kirche, da Pfarreitag in Seelisberg

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO/FR 19.30 Kirche

Unsere Kollekte vom 16./17. August

«Schule ohne Schule» ist ein Bildungsprojekt der Salvatorianer in den Slums von Manila (Philippinen).

Mit dem Schulprojekt erhalten die jungen Menschen die Chance, einen Weg aus der strukturellen Armut zu finden. Betreut werden schwerpunktmäßig Slumkinder im Grundschulalter oder auf dem Niveau der weiterführenden Schule, um sie so zur staatlichen A&E-Prüfung (Accreditation and Equivalency Examination) zu führen (entspricht dem Abschluss der Regelschule). Außerdem gibt es ein Unterrichtsprogramm für Kinder im Kindergartenalter. Die Prüfungsvorbereitung findet in zwei alternativen Lernzentren (Alternative Learning Centres) statt: seit 2010 im Slum Parola und seit August 2012 im Slum Payatas in Quezon City (Metro Manila). Der Kontakt läuft über SOFIA Schweiz (Salvatorian Office for International Aid), deren Geschäftsführer Salvator-Pater Piet Cuijpers ist. Zurzeit wohnt er bei den Patres in Zug und er hat in unserer Pfarrei auch schon priesterliche Dienste geleistet. Weitere Informationen zu unserem Pfarrei-Projekt finden Sie auf unserer Homepage (www.pfarrei-oberwil.ch).



Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

Johanna Gnädinger,
Fuchsloch 10.
Herr lass sie ruhen und leben
in deinem Licht und Frieden.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Familiengottesdienst

Sonntag, 17. August 2014, 10.00 Uhr
Kirche Oberwil

Wir danken in diesem Wortgottesdienst für die Ferien und bitten für eine gute Zeit im neuen Schuljahr. Während der Predigt haben die Kinder eine kindgerechte Beschäftigung.

Gesang/Musik:
Jodlerclub Bärblueme aus Steinhausen;
Madeleine Nüssli, Orgel

Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen, der vom Kirchenchor serviert wird.

Die Vorbereitungsgruppe freut sich über Euer Mitfeiern: Barbara Vollmeier, Anita Vögeli, Hans-Jörg Rliwar, Jacqueline Meier-Füglister

Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe in der Kapelle
Mittwoch, 20. August um 19.30 Uhr
Gott wo bist du?

Immer wieder fragen Menschen nach Gott und seinem Geheimnis. Viele haben lange über Gott nachgedacht und dicke Bücher geschrieben. Wir hören, welche Antwort der grosse russische Dichter Leo Tolstoi auf die Frage nach Gott gefunden hat. Die Eucharistiefeier wird von der Flötengruppe musikalisch begleitet. Im Anschluss nehmen wir uns Zeit zu einem gemütlichen Zusammensein, um einen – hoffentlich schönen – Sommerabend zu geniessen. Die Liturgie- und Flötengruppe laden herzlich ein.

«Heimat finden» - Pfarreitag nach Seelisberg
Am Sonntag, 24. August laden der Pfarreirat und das Pfarreiteam Gross und Klein zum Pfarreitag nach Seelisberg ein. **Weitere Infos finden Sie im Flyer auf der Homepage oder im Schriftenstand der Kirche. Letzte Anmeldungen nehmen wir noch bis 17. August entgegen.** Bei schlechter Witterung wird der Pfarreitag nicht durchgeführt. Unsere Homepage oder Telefonnummer 1600 Rubrik 1 geben ab 23. August, 8 Uhr, Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Chilbi-Fussballturnier

Die Pfadi Schwan lädt herzlich zum Oberwiler Grümpeleturnier am 6. September ein. Egal ob als aktiver Mitstreiter oder als gemütlicher Zuschauer sind Sie bei Kaffee, Kuchen, Wurst, Musik und spannenden Spielen herzlich willkommen. Die Organisatoren versprechen einen sportlichen Tag, gute Verpflegung und tolle Preise und freuen sich auf viele Teilnehmende.

Informationen erhalten Sie bei Felix Niederberger, Artherstrasse 59, 6300 Zug, Tel. 079 791 58 71, idefix@pfadiswan.ch. Der Anmeldetalon ist auch auf der Pfarreihomepage. Anmeldeschluss: **23. August.**

St. Johannes Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Sonntag, 17. August

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Jahrzeit: Anna Beyerle
18.00 Offener Kreis - Gottesdienst zum
Schulanfang

Schutzengelkapelle

Sonntag, 17. August

08.30 Kirchweihfest

Ammannsmattkapelle

08.30 KEIN Gottesdienst

Werktagsgottesdienste 18.-22.8.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Mediation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 20. August

19.00 Kommunionfeier

Samstag, 23. August

10.00 Taufe Fabio Baschung

Sonntag, 24. August

10.00 Ökumenischer Gottesdienst auf dem Dorf-
platz zum Jubiläum «30 Jahre Alterszentrum
Herti». Bei Schlechtwetter in der Kirche.

18.00 Offener Kreis - Gottesdienst und
Eucharistie in englischer Sprache

Ammannsmattkapelle

08.30 Eucharistiefeier

Unsere Opferspende

17. August

Für die diözesanen gesamtschweizerischen
Verpflichtungen

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Gian Giosch Gisler
St. Johannes-Str. 17, 6300 Zug

Engel – Mittler der Liebe Gottes

17. August, 8.30: Kirchweih Schutzengelkapelle



Es ist ein Glaubensgut der Menschheit, dass jeder Mensch einen persönlichen Schutzengel hat, ganz gleich, welcher Religion oder Nationalität er oder sie angehört. Schutzengel sind Mittler der Liebe Gottes. Sie begleiten die Menschen und versuchen ihnen zu helfen. Am Sonntag, 17.

August feiern wir um 8.30 Kirchweihe im Schutzengel.

Bernd Lenfers Grünenfelder

Schulanfangs Gottesdienst

Weisheit schöpfen – Kraft und Segen für's neue Schuljahr

17. August – 18.00

Im „Offenen Kreis“ versammeln sich am Sonntag vor dem Beginn des neuen Schuljahres Kinder, Jugendliche, Eltern und zugewandte Personen in der Johanneskirche. Es folgt eine starke, bewegende Feier. Schulkinder machen selber Musik. Im Schulgebet, inspiriert vom Gebet der UNO beten wir für ein gutes, erfolgreiches Schuljahr. Dort heisst es: ... in unseren Schulen lernen wir für das Leben selber. Alle sind wichtig, damit unser Quartier, unsere Stadt, unser Land und die ganze Erde eine wunderbare Zukunft hat. Gott, gib uns Voraussicht und Kraft und schenke uns Mut und Segen, heute und jeden Tag mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindeskinde einst stolz den Namen Mensch tragen. Am Ende stehen alle, erfahrene Schulkinder, Kindergärtner und Erstklässler unter Gottes Segen und nehmen ein Geschenk mit nach Hause.

Bernd Lenfers Grünenfelder

Grenzen überwinden – auf Sendung sein

17. August – 9.45

Im Evangelium vom Sonntag wird erzählt, wie Jesus trennende Schranken überwindet. Er tut das, weil er erfahren hat, dass das Gemeinsame stärker ist als das Trennende. Er tut das, weil ihn und eine Frau eine Vision verbinden. Die Vision ist ihm zu Herzen gegangen: Es ist der Glaube an einen Gott der Heilmachen kann; der Frieden macht. So ist die Botschaft dieses Textes auch ganz einfach: Es gibt eine Verbindung von Menschen, Völkern und Rassen. In theologischer Sprache heisst das: Es gibt kein Heil nur für ein Volk allein. In der Tiefe sind wir verbunden und eins. Mit dieser Sendung befreit Jesus die Menschheit. Bernd Lenfers Grünenfelder

Ökumenischer Gottesdienst vor dem Brunnen

Für das Vergangene Dank –
für das Kommende JA!

24. August, 10.00



Schon 30 Jahre lang finden im Alterszentrum Herti Menschen in ihrer letzten Lebensphase Hilfe, Pflege und eine (neue) Heimat. Eben so lang engagiert sich die Zunft der Letzibuzäli im Quartier. Zusammen mit der Pfarrei St. Johannes, dem Quartierverein Zug-West u.a. organisieren an diesem Wochenende die unterschiedlichen Partner das Quartierfest Zug-West. Im ökumenischen Gottesdienst auf dem Brunnenplatz danken wir für die gute Arbeit und sagen neu JA für das, was auf uns zukommt. Herzlich Willkommen, Chlii und Gross, Alt und Jung, Schweizer und Andere Nationalitäten, Quartierbewohner und Gäste!

Vreni Bussmann, Leiterin Alterszentrum Herti
Andreas Haas, reformierter Pfarrer Zug-West
Bernd Lenfers Grünenfelder,
Gemeindeleiter St. Johannes



Nachmittagsfahrt nach Egg

Das Team 65+ ladet am **2. September um 12.30** zur Nachmittagsfahrt nach Egg ein. Egg ist ein bedeutender

Wallfahrtsort im Zürcher Oberland. Bereits 1921 wird die Kath. Kirche St. Antonius im reformierten Zürich dem hl. Antonius von Padua gewidmet. Egg wird zu „Klein-Padua“, ein weit über den Kanton hinaus bekannter Wallfahrtsort. Immer mehr Menschen strömen zur Wallfahrtskirche und erfahren geistige Stärkung. Um 14.20 halten wir gemeinsam mit anwesenden Wallfahrern Andacht. Den Pastelteller mit Reis und Erbsli und Rübli geniessen wir im Restaurant Widenbad in Männedorf. Die Rückfahrt via Meilen – Horgen mit der Fähre erfolgt in Absprache mit unserem Carchauffeur. Anmeldezettel mit den detaillierten Angaben liegen in der Kirche auf. Anmeldungen bis 25. August nimmt Bernadette Aschwanden, Tel. 041 741 88 75 oder das Pfarreiamt St. Johannes, Tel. 041 741 50 55 entgegen. Die Kosten pro Person für die Carfahrt und den Zobigteller betragen Fr. 40.00. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Das Team 65+ freut sich auf neue Begegnungen.

Gut Hirt Zug



Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 16. August

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Jahresgedächtnis: Thomas Fraefel-Rakovic
Gestiftete Jahrzeit: Familien Nauer und
Dubler

Sonntag, 17. August

20. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bischof Macram Gassis
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche: 18. bis 22. August

| | | |
|----|-------|---|
| Mo | 19.30 | Eucharistiefeier |
| Di | 07.00 | Eucharistiefeier |
| Mi | 09.00 | Eucharistiefeier |
| Do | 09.00 | Eucharistiefeier |
| | 16.00 | Keine Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt |
| Fr | 19.30 | Eucharistiefeier |

Samstag, 23. August

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 24. August - 21. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Keine Eucharistiefeier
11.00 Wald-Gottesdienst im Guggiwäldli, zu-
sammen mit der kroatischen Gemeinde
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 16./17. August

Diözesanes Kirchenopfer für die Verpflichtun-
gen des Bischofs

AUS DEM PFARREILEBEN

Veranstaltungsreihe 2014

«Verfolgte Christen» - Besuch aus dem Sudan



In den Sonntagsgottes-
diensten des 16./17. Au-
gust wird Bischof Ma-
cram Gassis berichten,
wie es im Sudan, einem
Land voller Ruinen, in
Zukunft weitergehen
kann. Nach der Abspal-
tung des Südsudans und
der Staatsgründung
flammen immer wieder
Kämpfe auf. Leidtragend
ist die Bevölkerung des
Landes. Erinnern Sie sich

noch an die Flüchtlingskatastrophe in Darfur? 2003
begannen dort die Kämpfe und die Region war om-
nipräsent in den Medien. Heute sieht es dort nicht
viel besser aus, auch wenn man nicht mehr viel lesen
und hören kann. Darfur gehört zur Diözese El Obaid,
deren Bischof Macram Gassis bis Ende Oktober 2013
war. Er kann aus erster Quelle über die heutige Situ-
ation der Menschen berichten. Auch das Schicksal
vieler Christen wird er nicht unerwähnt lassen. Ein
Beispiel für die Repressalien gegen Christen ist das
Schicksal von Meriam Jahia Ibrahim Ischag, einer
jungen Mutter, die wegen Abfall vom Islam zum Tode
verurteilt worden ist aber – Gott sei Dank – nach
weltweitem Druck auf den Sudan freigelassen wur-
de. Dies geschah im Juni 2014.

Es wird sicher interessant, Bischof Macram zu be-
gennen. Dieser Besuch findet in Zusammenarbeit
mit dem Hilfswerk „Kirche in Not“ statt.

■ Oliver Schnappauf

Grillmittag der Senioren

Herzliche Einladung zum Grillmittag der
Senioren von Gut Hirt!



Wann: Dienstag, 19. August von 11.30 bis 14 Uhr
(anschliessend JASSEN)

Wo: Pfarreiheim Gut Hirt im Foyer (Grund: bequeme-
res Sitzen auf den „richtigen“ Stühlen)
Mitbringen: Grillwaren zum Eigenverbrauch (Fleisch,
Würste etc.)

Angeboten werden: Brot, Salat, Wein, Mineral, Kaf-
fee und ein Dessert

Kommen Sie vorbei und verbringen Sie ein wenig
Zeit mit uns!

Das Vorbereitungsteam:

■ Anita Piccinono
Maria Hürlimann
Oliver Schnappauf

Pfarrei-Café



Jeweils am letzten Mittwoch im Mo-
nat fand das Pfarrei-Café nach der hl.
Messe statt und seit 2014 auch der
Mittagstisch.

Auf Bitte verschiedener Pfarreiange-
höriger wird neu das Pfarrei-Café mit dem FG-Café
auf den **dritten Mittwoch des Monats** zusam-
mengelegt.

Die nächsten Daten für das Pfarrei-Café sind:
20. August / 17. September / 19. November und
17. Dezember 2014

■ Jacqueline Capaldo

Stärnlifiir



Ort: Krypta Gut Hirt

Zeit: 10.00 Uhr

Datum: Samstag, 23. August

Freunde sind ein Geschenk des Him-
mels. Max, der kleine Igel sucht Freun-
de. Doch das ist gar nicht einfach. Nach vielen Aben-
teuern findet er den Ort, wo es Freunde gibt.

Unsere kleinsten Kirchenbesucher sind herzlich ein-
geladen die Geschichte zu hören, zum Staunen, Be-
ten und Singen. Nachher treffen wir uns im Pfarrei-
heim: Spielkisten, Sirup, Kaffee und Gipfeli stehen
bereit.

■ Anna Fieni

Zum Vormerken - Mittagstisch



Zum ersten Mittagstisch nach der
Sommerpause sind Sie am Mittwoch,
27. August ab 12 Uhr ins Pfarreiheim
geladen. Diesmal wird ein italieni-
sches Menu serviert!

Vorspeise: Salat

Hauptgang: Lasagna

Dessert: Cassata

Wir freuen uns auf viele hungrige Gäste!

■ Oliver Schnappauf & Team Capaldo

Stiftung Santa Maria

Die Stiftung Santa Maria, vormals Marienheim, un-
terstützt sozial Benachteiligte in der Stadt und im
Kanton Zug, insbesondere alleinstehende und alleiner-
ziehende Frauen. Neben der staatlichen Unterstüt-
zung hilft die Stiftung Santa Maria nach Möglichkeit
dort, wo Engpässe auftreten oder dringende Ausla-
gen nicht von anderer Seite gedeckt sind. Zögern Sie
nicht, sich an uns zu wenden. Selbstverständlich be-
handeln wir alle Gesuche mit der notwendigen Dis-
kretion. Ihre Anfrage richten Sie an Pfr. Urs Steiner,
Pfarramt Gut Hirt in Zug.

Für die Sozialkommission der Stiftung Santa Maria

■ Pfr. Urs Steiner

Stiftung Santa Maria, Postfach 320, 6301 Zug

„En guete Schuelstart!“

Allen Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern
wünschen wir einen guten Start ins neue Schuljahr!

■ Pfarreiteam Gut Hirt

www.guthirt-zug.ch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sie
finden auf unserer Webseite viele In-
formationen, Daten und Bilder:

www.guthirt-zug.ch

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

Eucharist Celebration

Sunday, August 17th

Mass @ 18:00

Sermon: Bishop Macram Gassis

Sunday, August 31st

Mass @ 18:00

The Canaanite woman

In the 15th chapter of Matthew we begin to see signs of a turning against Jesus by leaders of the church and country. As the authorities turned against him, he focused more on the gentiles. The Gospel for the 20th Sunday in Ordinary Time (Mt.15:21-28) Jesus' attention is on a Canaanite woman. The woman was well aware of the ancient rivalry between the Jews and Canaanites. It is not surprising that the disciples tried to dismiss her. She begs for mercy and Jesus honors her request to heal her demon possessed daughter. Jesus' ministry may have been focused on Israel first, but he extended mercy to all who would believe in him. ■ Karen Curjel

Our Guest from Sudan

"Aid to the Church In Need" is an international Catholic charity under the guidance of the Holy Father. For more than half a century, they have been serving the persecuted and suffering Church around the world. Together with "Aid to the Church In Need" we will welcome Bishop Macram Gassis from Sudan on Sunday, August 17 at 6:00 p.m. He will report on how Sudan, a country of ruins, can continue to exist today. Sudan is religiously divided between a Sunni Muslim north and a Christian south with a large number of practitioners of indigenous beliefs in between. The Catholic Church is the only religious confession other than Islam allowed in Sudan, but the Church's activities are limited. Following the separation of the south of Sudan and the established nation of Sudan, fighting and battles have been a common occurrence. The civilians of this country are their mourners and victims. Recalling the uprising of rebels in Darfur in 2003 and the genocide that followed, the turmoil in this region was the center of news media. Today, ten years later, life is not much different. Sadly, it is no longer the focus of the news media. Darfur belongs to the diocese of El Obaid, where Macram Gassis was bishop until October 2013. On the basis of his experience, he can accurately describe the situation in Darfur, especially the fate of the many persecuted Christians. One such example is the fate of Meriam Jahia Ibrahim Ischag, a young mother, who has been sentenced to death by the Islam due to a minor incident. Fortunately, after worldwide attention of her sentence, she was freed from imprisonment in Sudan in June 2014. Please join us in welcoming "Aid to the Church In Need" and Bishop Macram as Good Shepherd's Connects. ■ Oliver Schnappauf

Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Biemann, Sakristan

Gottesdienste

Samstag, 16. August

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 17. August - Bärgfäscht 2014

20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 **Keine** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
10.30 Festlicher Berggottesdienst beim Buschchappeli mit dem Jodlerklub Edelweiss und den Alphornbläsern (bei schlechtem Wetter im Festzelt)

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Schweizer Berggemeinden. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 18. - 22. August

| | | |
|----|-------|---|
| Mo | 08.15 | Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst zum neuen Schuljahr 2014/15 mit allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern, unter Mitwirkung des Bläserensembles der Musikschule Walchwil |
| Di | 09.00 | Eucharistiefeier im Mütschi |
| Mi | 09.00 | Eucharistiefeier |
| Do | 07.30 | Schülermesse |
| Fr | 17.00 | Eucharistiefeier im Mütschi |

Pfarremitteilungen

Bärgfäscht 2014



Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen zum Berggottesdienst mit dem Jodlerklub Walchwil am Sonntag, 17. August um 10.30, bei schönem Wetter vor dem Buschchappeli, bei schlechtem Wetter im Festzelt. Wir freuen uns, wenn viele Pfarreiangehörige - jung und alt - in ihrer festlichen Tracht erscheinen. Herzlichen Dank.

Zum neuen Schuljahr 2014/15



Jesus - unser Leuchtturm
Liebe Schülerinnen und Schüler

Die Leuchttürme sind notwendig für die Seeleute, überlebenswichtig. Jesus sagt, ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht mehr im Dunkeln tappen. So wie der Leuchtturm den Seeleuten den Weg zeigt und sie vor Unheil bewahrt, so möchte Jesus auch uns ein leuchtender Wegweiser im kommenden Schuljahr sein. Seine Worte und Geschichten, die wir in der Bibel lesen, helfen uns, den richtigen Weg im Leben zu finden. Er zeigt uns, wie wir miteinander umgehen sollen, in der Schule, auf dem Pausenplatz und zu Hause. So wie der Leuchtturm unverrückbar fest steht und zuverlässig sein Licht schenkt, so ist Jesus immer bei uns, wenn es uns gut geht und wir fröhlich sind genauso, wie wenn wir traurig sind und Sorgen uns bedrücken. Auf ihn können wir uns verlassen, wie die Schiffer sich auf den Leuchtturm verlassen.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Katechetinnen und Katecheten, liebe Lehrerinnen und Lehrer, ich wünsche uns allen, dass wir uns in diesem neuen Schuljahr von Jesus den Weg zeigen lassen, immer wieder auf ihn schauen, auf ihn, der für uns das Licht und Kompass ist auf unserem Weg. Ich wünsche uns allen einen guten Start und Gottes Segen und lade alle ganz herzlich ein zum ökumenischen Eröffnungsgottesdienst am Montag, 18. August um 08.15 in der Pfarrkirche Walchwil.

pfr. m. rogina

Katechetenteam im Schuljahr 2014/15

Im neuen Schuljahr unterrichten:

Leonie Blarer-Stettler 2./4./6. Klasse
Bea Jossen 3. Klasse
Sr. Luzia Mettler 4./5. Klasse
pfr. mijo rogina 6. Klasse
Brigitte Kleiner 1./2./3. Oberstufe
Claudia Metzger 3. Oberstufe

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern sowie dem Katechetenteam einen guten Start ins neue Schuljahr.



Ministrantenprobe

Samstag, 23. August
09.00 - 10.00 in der Pfarrkirche



Taufe

Am 3. August wurde in die Gemeinschaft aller Getauften und in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen:

Fuchs Anna, des Martin und der Margrit, geb. Fach, Tonishofstr. 3, Walchwil

Wir wünschen der kleinen Anna und ihren Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.



Unsere Verstorbenen

14. Juli Traxler-Thoma Rosa Maria, Jg. 1925
Frauenfeld

Gott gebe der Verstorbenen die ewige Ruhe.

Steinhausen



Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Gottesdienste

Samstag, 16. August

17.30 Abendgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

20. Sonntag im JK, 17. August

09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

10.15 Chinderchile mit Segnung der
Kindergarten- u. Schulkinder,
anschliessend Apéro
(Projektgruppe Pfarreirat)

Kollekte am Wochenende:

Diözesanes Kirchenopfer

11.15 Tauffeier in der St. Matthias-Kirche
mit den Taufkindern Lisa u. Elly Isik

Spurensuche - Schulgottesdienste, Montag, 18. August, Zentrum Chilematt

Mo 11.00, 4. und 6. Klassen
14.30, 3. und 5. Klassen

Werktagsgottesdienste 18. - 22. August

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Trauung

Nicole Brugger & Patrick Iten, Kirchmattstr. 11,
am Samstag, 16. August, 13.30 Kapelle St. Verena
in Aettenschwil / AG.

Wir wünschen dem Brautpaar Glück & Segen!

Abwesenheit Ruedi Odermatt

Information Stellvertretung

Nach 10 Jahren Dienst in derselben Funktion haben kirchliche Mitarbeiter die Pflicht den sogenannten 4-Wochenkurs des Bistums zu besuchen. Darum ist Pfarreileiter Ruedi Odermatt von Montag, 18. August bis Freitag, 12. September abwesend. Die erste Kurswoche ist Auseinandersetzung mit Fragen von Alltagsroutine und persönlicher Spiritualität, Kurswochen zwei bis vier sind gefüllt mit einer Palette von Vorträgen, die sich um die missionarische Dimension von Kirche und Katholizität bewegen. Während dieser Zeit ist Ruth Langenberg Stellvertreterin, wenden sie sich bei Fragen zuerst ans Sekretariat oder in Seelsorgefragen direkt an Ruth Langenberg. Besten Dank.

Schulbeginn, Beten und Singen

Beten heisst Danken, Bitten und Loben. Der Schulstart bietet wiederum Gelegenheit diesen Neubeginn und diesen Schritt der Kinder ins Unbekannte gemeinsam zu feiern. Jedes Kindergartenkind, jedes Schulkind ist froh um Stärkung und Begleitung: Eltern, Schuelgspändli, Geschwister, aber auch die Lehrpersonen und Katechetinnen in der Gemeinde, in der Pfarrei sind verbindliche Begleiterinnen. Sie geben Halt und Schutz, setzen Grenzen, wo nötig und inspirieren unsere Schuljugend, damit sie sich nicht abfinden mit der Welt von heute, sondern Leben teilen nach dem Vorbild Jesu.

Gebet um Frieden, Freude und Ausdauer

Guter Gott,
bald bin ich allein unterwegs auf dem Schulweg
und doch bin ich nicht alleine. Dafür danke ich dir.
Ich will lernen.

Ich will aufmerksam sein.

Ich will hören, was andere mir mitteilen.

Ich will für Neues offen sein:

für die LehrerInnen

für meine neuen Gspändli

für meine Aufgaben.

Ich freue mich und danke dir.

Auch wenn ich nicht weiss,
wie das Schuljahr sich entwickelt,

so will ich mich einsetzen für
einen friedvollen Umgang miteinander.

Gott, schenke allen für unser miteinander
Kraft und Ausdauer und Freude.

Für das Seelsorgeteam, Ruedi Odermatt

Herzliche Einladung der Kindergartenkinder, Erst- und Zweitklässler zur Stärkung und Segnung der Kinder mit ihren Chindsgi-Taschen und Schultheken,
Sonntag, 17. August, Gottesdienst um 10.15, Don Bosco-Kirche. Anschliessend Apéro.
Projektgruppe Chinderchile

Herzliche Gratulation

Willfried Mehlin-Friedlos, Kirchmattstrasse 23,
70 Jahre am 19. August.

Mitteilungen

Senioren

Tageswanderung

Dienstag, 19. August, Besammlung 7.00 Bushaltestelle Zentrum, Abfahrt 7.05 mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter mit SBB nach Hospental. Route: Hospental - Gotthardpass. Ca. 3 Std., Höhendifferenz +650/-0m. Verpflegung aus dem Rucksack oder Restaurant. Fahrpreis Fr. 40.- mit Halbtax. Anmeldung bis Montag, 18. August, 12.00. Rückfahrt Passhöhe ab 15.20, Steinhausen an 17.53. Wanderleitung Werner Limacher, 041 741 34 24.

Ökumenischer Meditationsabend

Dienstag, 19. August, 19.30, Meditationsraum Kapi, Zugerstrasse 8. Zu sich selbst und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken.

Mittagsclub

Donnerstag, 21. August, 11.00, Restaurant Linde. Abmeldungen/Auskunft H. Meier, 041 741 56 05, A. Limacher, 041 741 44 30.

Jungwacht Steinhausen

50 Jahre Grand-Prix Freudenberg Seifenkistenrennen!

1964, Hoch- und Blütezeit der Jungwacht Steinhausen, mit einer neuen Innovation wird das Dorfleben bereichert: 361m „runterdonnern“ mit selbstgebauten Kisten... Heuer jährt sich das Seifenkistenrennen zum 50. Mal.

Herzliche Einladung zum Ehemaligen-Rennen am Samstag, 23. August, ab 16.00 und zum Rennen der Aktiven am Sonntag, 24. August, ab 11.00.



Tollkühne Mädchen und Knaben werden den Freudenberg in ihren schnellen Kisten die Rennstrecke hinunterfahren. Neben der Strecke sollen daumen-drückend die Väter, Mütter oder die ganze Familie die Trainings- und Rennfahrten begleiten. Die Jungwacht hofft auf gutes Wetter und auf zahlreiche BesucherInnen an beiden Tagen!

OK-Seifenkistenrennen: Philipp Jost, Lino Cerletti,
Lucas Zingerli

Präses Christoph Zumbühl

Neuer visueller Auftritt der Pfarrei

Liebe Pfarreiangehörige!

Eine Arbeitsgruppe des Pfarreirates hat einen neuen visuellen Auftritt mit einem Graphiker realisiert. Die Plakate hängen seit Mitte August auf dem Kirchenplatz und im Chilematt und dazu verteilen wir an verschiedenen Aktionen der Pfarrei bis zum Herbst einen Kleber und ein Bööxli mit einer kleinen Erfrischung. Die verschiedenen Werbeträger visualisieren die Pfarreivision eindrücklich: „Die Pfarrei Steinhausen ist ein Ort, wo Menschen Leben teilen nach dem Vorbild Jesu“. Pfarreirat und Seelsorgeteam sind überzeugt, dass mit diesem graphischen Auftritt das Wesentliche unserer Glaubensgemeinschaft sichtbar gemacht wird.



Die vier verschiedenen Farbflächen, kreuzweise zusammengesetzt und überlappt, wollen sichtbar machen, welche Grundaufträge Kirche vor Ort hat und lebt. Die kommende Pfarreiversammlung orientiert und

diskutiert – auch mit Ihnen! – über die vier Tätigkeitsfelder jedes Pfarreilebens.

Pfarreiversammlung

Dienstag, 16. September, Zentrum Chilematt

Herzliche Einladung!

Ich grüsse Sie alle in der Hoffnung, dass unsere Pfarrei ein Ort der Glaubensfreude und des Lebenteilens bleibt.

Ruedi Odermatt

Baar



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarrleitung: 041 769 71 40
 Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
 Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng
 Barbara Wehrle Hanke

Katechese: 041 769 71 40
 Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,
 Robert Pally, Ueli Rüttimann,
 Franziska Schmid, Pia Schmid

Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42

Sakristane, Hauswarte:
 Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14
 Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
 Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56
 Martin Schelbert, Liegenschaften 079 403 92 51

Gottesdienste

Mariä Aufnahme in den Himmel

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
 16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Bahnmat

Samstagabend, 16. August

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Zwanzigster Sonntag im Jkr., 17. August

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Martin
 9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
 9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Pflegezentrum
 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage

Dienstag, 19. August

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 20. August

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Anna
 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 22. August

15.00 Rosenkranz, St. Anna
 16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Bahnmat

Jahrzeiten und Gedächtnisse
 Samstag, 23. August, 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Milly Schmid-Bürkle, Luzern
 Anna Monteleone-Marty, Fichtenstr. 2
 Verena Trachsler-Wagner, Deinikonstr. 4
 Dorothea Thoma-Hauptmann, Landhausstr. 17

Jahrzeit für:

Valentin und Berta Alig-Cadalbert und Tochter Anita
 Pasanisi-Alig, Rigistr. 33;
 Wilhelm und Anna Dober-Tschümperlin, Josef Dober-
 Andermatt und Andrea Schär-Dober und Willy Dober,
 Teresa und Alois Dober-Corleoni und Willi und Maria
 Dober-Divi, Albisstr. 10

H.H. Dr. Caspar Mauritius Widmer, Pfarrer in Baar
 und Schwester Ka-tharina Widmer, Gustav Widmer
 und Ehefrau Katharina Uster und Sohn Paul, Sagen-
 brücke, August und Lina Widmer-Eigenmann und
 August Eigenmann, Peter Huwiler und Ehefrau
 Katharina Muff, Rigistrasse und Josef und Hilda
 Huwiler-Widmer, Rathausstr. 7a, Walter und
 Margrit Huwiler-Widmer, Neugasse 16

Musik im Gottesdienst

Am 16./17. August werden die Gottesdienste in
 St. Martin vom Vorabend, 18.00 Uhr und am Sonn-
 tag um 10.45 von den **Kantoren** mitgestaltet.

Feierliche Vesper in St. Martin

Freitag, 22. August, 18.15 Uhr

Die Vespergruppe des Kirchenchors gestaltet unter
 der Leitung von Christian Renggli eine feierliche Vesper.
 Alle sind zu diesem besonderen Abendgebet
 herzlich eingeladen.

Walterswil, 24. August

Am Sonntag, um 9.30 Uhr, bereichert der Trachten-
 chor Cham/Ennetsee den Familiengottesdienst der
 CVP in Walterswil.

Kollekte an Mariä Himmelfahrt

für die Renovation des Pfarreilokals in der Pfarrei
 Christo Obrero, Arequipa, Peru.

Kollekte vom 16./17. August

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der
 Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische
 und gesamtschweizerische Institutionen und
 seelsorgerische Aufgaben. Dazu gehören das
 Religionspädagogische Institut in Luzern, das Centre
 Interdiocesain de Formation Theologique in Fribourg,
 die Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral
 und Kirchliche Berufe, der Verband Schweizerischer
 Kirchenmusik und die Präses der Katholischen
 Pfadfinder, der Jungwacht und des Blauring. Ihre
 Gabe entlastet den Bistumshaushalt bei diesen finanziellen
 Verpflichtungen.

Pfarrhausgartenfest IST ABGESAGT

Donnerstag, 14. August, ab 18.00 Uhr
 (bei trockenem Wetter)

Alle sind zum Beisammensein mit dem Seelsorgeteam eingeladen.
 Wir offerieren Wurst, Brot und Salate bis 20.00 Uhr. Getränke zum
 Selbstkostenpreis und ab 19.30
 Uhr Dessertbuffett.

Inwiler Theaterwoche: Nicht vergessen!

Aufführungen in der Rainhalde:
 Freitag 15.8. und Samstag, 16. 8. um 19.30.

Minilager in Bezau

Mini Mini-News, top informiert



Ja, das sind mir und ihr
 dehei gsi, top informiert!
 Lagerdraht, Facebook
 und tägliche News am
 Abend. Acht Täg lang
 isch probt, gfilmt, zä-
 megschnitte und usg-

strahlt worde. Jede Tag sind alli gforderet gsi. Lang-
 willig isch es niermertem worde.

Dass mer diä verschidene Teams usenand kännt hätt,
 sind als erschts Crew T-Shirts gmalt worde. Dänn
 isch es los gange: Krimi, Schlag den Leiter, Verstehen
 sie Spass, SRF bi den Lüüt, tägliche News mit Meteo
 und viles meh sind vorbereitet und gsändet worde.
 D'Bezauer und Umgäbig sind devo ned verschont
 blibe.

Leider isch am zweite Tag s'Wienachtfieber usbroche
 und nur dank willige und fantasievolle Teilnämer
 hätt de Virus bis am Abig chönne bannt werde. Nervösi
 isch ab mitti Wuche spürbar worde, will am Fritig
 s'erscht Mal de «Hugo-Award» i verschidene
 Kategorie verteilt worde isch; beschti Aesser, flie-
 sigsti Putzer usw. Trotz em schlächte Wätter händ
 mier üs d'Luune ned verderbe la. Im Gägeteil!

Wär meh über üsi glungeni Wuche erfahre möchti,
 gaht uf d'Homepage vo de Pfarrei und drückt uf de
 Link facebook oder es hätt en huufe Bilder ufghängt
 im Pfarrhuus und uf em Aschlagbrätt bim hintere



Igang vo de Chile.
**Für alli Teilnämer
 gith's wiä immer de
 Lagerrückblick:**

**Fritig de 29. Au-
 gust'14 am Abig am
 sibni im Pfarreiheim.**

A dere Stell allne Teil-
 nämer, Leiterinne und
 Leiter, und au de Chu-
 chicrew es grosses Kom-

plimänt. Ihr sind super gsi! Merci vilmal!!!



**Frauengemeinschaft St. Martin
 Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch**

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre

Donnerstag, 21. August und 4. September, 15.00-
 17.00, im Pfarreiheim. Einfach vorbeikommen.
 Info: A. Koller, 041 761 89 47

Besichtigung Feuerwehrdepot Baar

Mittwoch, 27. August, 13.30 und 15.00
 für Kinder ab 5 Jahren (ohne Begleitung)
 Anmeldung bis 22. August, www.fg-baar.ch oder
 Carmen Gretener, 041 761 70 71

Besichtigung der Lachsmanufaktur Schäfli,
 Neuheim, Dienstag, 2. Sept. 14.00-16.00

Anmeldung bis 22. August, www.fg-baar.ch oder
 Ksenia Stoffel, 041 760 54 07

Nähkurs je 8x

Ab Di 2. Sept. 13.45-16.15 oder 19.30-22.00
 oder ab Fr 5. Sept. 8.30-11.00

Anmeldung bis 26. Aug. an R. Hotz. 041 760 30 65

Zum Schulbeginn wünschen wir allen Kindern viel Freude und guten Mut und den Eltern viel Vertrauen in ihre Kinder.

Kirchliche Mitarbeiter im Portrait

Wir bereichern die vielfältigen Ideen und Vorstellungen von kirchlich Tätigen wieder neu und beginnen gleich mit Anthony Chukwu.

Sein Lebensweg hat ihn vom südlichen Nigeria nach Innsbruck und Basel ins Städtchen Laufenburg gebracht. Seit Ende letztes Jahr ist er mit uns in Baar.

Ich bin dabei: Anthony Chukwu



«Ich bin tätig im Bereich Pastoral und Pfarreileitung.

Am meisten freut mich vielen offenen und herzlichen Menschen zu begegnen.

Mein engagiertes Team, das mit mir den Glauben ins Spiel bringt.

Schwierig finde ich, wenn Menschen sich über die Kirche im allgemeinen beklagen ohne uns kennengelernt zu haben.

Ich glaube an eine lebendige Gemeinde, die mit Gott unterwegs ist.»

Baby-Sitting-Kurs 2014

Ein Kurs der Pfarrei St. Martin und der Gemeinde Baar in Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Roten Kreuz, Sektion Zug

Kurs 2 Samstag, 18. und 25. Oktober jeweils 09.00-11.30 und 13.00-15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 26. September

Kursort Pfarreiheim St. Martin, Asylstr. 1, Zi 3 Für Jahrgang 2001 oder älter. Kurskosten Fr. 100.--
Wenn du den Kurs aus finanziellen Gründen nicht machen kannst, melde dich bei: 041 769 71 42
martina.helfenstein@pfarrei-baar.ch

Anmeldung an: Brigitta Filliger, Eggried 28, 6319 Allenwinden, 041 710 37 66

Kovariks Konzerte in der Villa Villette Cham

am Freitag, 22. August um 19.30 Uhr. Wir freuen uns, wunderschöne und auch lustige Werke mitzubringen sowie Freude und gute Laune mit ihnen als Konzertbesucher erleben zu dürfen.

Auf dem Programm stehen: J. Haydn's Streichquartett «The Joke» und das Klavierquintett von A. Dvořak. Es werden Musikerinnen von Evas ehemaligen Streichquartetts aus der Slowakei kommen und am Klavier wird Martin Kovarik spielen.
Eintritt ist frei. Kollekte für Unkosten.

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Elana Louise Thalmann

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

Josef Schwegler-Hürlimann, Bahnmatt 23
Eduard (Tex) Müller-Walter, Mühlegasse 60

Redaktionsschluss Baar

Nr. 36 Mi 20.08. 31.08.-06.09.
Nr. 37 Mi 27.08. 07.09.-13.09.
Nr. 38 Mi 03.09. 14.09.-20.09.
Nr. 39/40 Mi 10.09. 21.09.-04.10.

Allenwinden



Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 17. August

10.00 Gottesdienst auf der Brunegg
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Musikalische Gestaltung: Jodelchor Ägerital
Kollekte: Bäuerlicher Sorgechratte
Bei schlechter Witterung wird der Gottesdienst in die Pfarrkirche verlegt

Mittwoch, 20. August

9.30 Wortgottesdienst fällt aus

Samstag, 23. August

15.00 Segensfeier Claudia und Peter Rickenbacher, Dorfmat 8

Pfarreimittelungen



Fahrgemeinschaften

Bei guter Witterung findet der Gottesdienst am Sonntag, 17. August, auf der Brunegg statt. Wer eine Fahrgelegenheit braucht, meldet sich bitte beim Pfarramt, Tel. 041 711 16 05.

Weiterbildung Palliative Care

In der Palliative Care geht es um die Betreuung und Begleitung von unheilbar Kranken. Diese ist um Linderung des körperlichen, psychischen, sozialen, kulturellen und spirituellen Leidens und um die Erreichung einer möglichst hohen Lebensqualität bemüht.

Mein nächster Weiterbildungsblock findet vom 20. bis 23. August statt. In dieser Zeit bin ich telefonisch nur Abends oder per Mail erreichbar.

In eigener Sache - 20 % Palliative Care im Kanton Zug

Ab 1. September stellt die Kirchgemeinde 20 % meines Pensums der katholischen und der reformierten Kirche zur Verfügung. In der Folge werde ich einen Tag pro Woche als Ansprechpartner der Kirchen für Menschen in palliativen Situationen, ihre Angehörigen, Pfarreien, Kirchgemeinden und Organisationen im Bereich Palliative Care arbeiten. Konkret wird es darum gehen, Seelsorgende für dieses Aufgabenfeld zu sensibilisieren und Strukturen aufzubauen, die sie darin unterstützen. Zudem werde ich den Kontakt mit jenen Institutionen pflegen, die mit der Betreuung von Menschen mit unheilbaren Krankheiten beauftragt sind.

Um diese Arbeit leisten zu können, muss ich verschiedene Arbeiten in der Pfarrei und im Dekanat aufgeben. Zunächst werde ich meine Aufgaben im Dekanat abgeben (Präses der Sakristane, Revisor). Zudem gebe ich den Religionsunterricht der Drittklässler und die Vorbereitung auf die Erstkommunion weitgehend ab. Diese wird im kommenden Schuljahr von Herrn Rainer Uster übernommen. Eine weitere Unterrichtsstunde wird für mich weggelassen, weil ich die Schüler/-innen der 4. und 5. Klasse in einer Religionsklasse zusammennehme.

Eine Änderung wird es auch bei den Wochentagsgottesdiensten geben. In der Regel wird dieser nur noch am ersten Mittwoch des Monats gefeiert. Zudem wird die Krankenkommunion zwischendurch auch von anderen Mitarbeitenden gebracht werden.

Sicher werde ich im Rahmen dieser neuen Aufgabe öfters unterwegs sein. Die administrativen Arbeiten für die Aufgabe «Palliative Care» werde ich aber in meinem Büro in Allenwinden erledigen. Ich hoffe, dass die Pfarreiangehörigen für diese Änderungen Verständnis haben und danke allen dafür.

Ch. Arnold

Religionsunterricht 2014/15

In der Schule Allenwinden gibt es zwei Jahrgänge mit nur drei, beziehungsweise vier Schüler/-innen. Das hat mich dazu veranlasst, Religionsklassen zusammenzulegen. Im neuen Schuljahr gibt es deshalb eine 2./3.-Klasse. In ihr werden sich auch die drei 2.-Klässler auf ihre Erstkommunion im kommenden Frühling vorbereiten. Im darauf folgenden Jahr wird es dann voraussichtlich keine Erstkommunion in unserem Dorf geben.

Auch die 4.- und 5.-Klässler werden in einer Religionsklasse zusammengefasst. Im Januar werden sich die 4.-Klässler trotzdem alleine auf das Sakrament der Versöhnung vorbereiten.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern einen guten Start ins neue Schuljahr, viele bereichernde Begegnungen und lehrreiche Erfahrungen. Ch. Arnold

Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

| | |
|--------------------------------|---------------|
| Markus Burri, Gemeindeleiter | 041 754 57 70 |
| Othmar Kähli, mitarb. Priester | 041 712 17 44 |
| Paul Zürcher, mitarb. Priester | 041 754 65 77 |
| Josefina Camenzind, Sekretärin | 041 754 57 77 |
| Annelis Uster, Sekretärin | 041 754 57 77 |

Gottesdienste

Samstag, 16. August

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Sonntag, 17. August

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier und Segnungsfeier zum Schulanfang, Familiengottesdienst
Diakon Markus Burri

Werktage

Montag, 18. August

11.00 Marienkirche: Schuleröffnungs-GD OS
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 19. August

19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 20. August

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 21. August

19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana - fällt aus

Freitag, 22. August

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 23. August

13.00 Pfarrkirche: Trauung Beatrice Wind und Pasqual Ammann
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Kollekte:

16./17. August: Diöz. Verpflichtung d. Bischofs

Mitteilungen

Familiengottesdienst - Segnungsfeier

Sonntag, 17. August 10.15 Uhr

Zum Schulstart sind Kinder, deren Familien und die Lehrpersonen zu diesem Gottesdienst besonders eingeladen. Als Pfarrefamilien wollen wir für sie um Gottes Segen beten.

Der Herr segne und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir.

Bereits vor den Sommerferien haben die kommenden 2.-Klässlerinnen und 2.-Klässler eine schriftliche Einladung erhalten. Dieser Gottesdienst soll eine Gelegenheit sein, in die Pfarreigemeinschaft hineinzuwachsen. Den Eltern danken wir, wenn sie uns bei diesem Anliegen unterstützen und die Kinder zu diesem Gottesdienst begleiten.

Musikalisch wird der Gottesdienst bereichert durch das Querflötenspiel von unserem Sakristan Martin Lüönd.

Chor der 300

Haben Sie sich angemeldet für das Chorprojekt zu unserem Pfarrefest? In den Kirchen liegen Prospekte auf oder Sie finden auf der Pfarreiwebsite die nötigen Infos. Melden Sie sich beim Sekretariat. Die erste Probe findet am Mittwoch 20. August, 19.30 Uhr in der Ägerihalle statt. Wir wünschen allen Sängern und Sängern viel Freude bei der Vorbereitung dieses einmaligen Werkes und freuen uns auf den Festgottesdienst am 28. September.

Was und Wo ist dies?

Auflösung aus Nr. 33: Sonnenhof Altbau Eingang

Elternabend Erstkommunion

Dienstag, 19. August 19.30 Uhr im Sonnenhof
Die 3.-Klässler bereiten sich auf ihren Erstkommunionstag vor. Damit die Eltern informiert sind, was auf die Kinder und die Familien zukommt, sind alle zu einem Informationsabend mit einem Elternbrief eingeladen worden. Sollte jemand diesen Brief nicht erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Pfarramt.

Markus Burri, Gemeindeleiter, Rainer Uster, Religionspädagoge

Seniorenwanderung

Mittwoch, 20. August 2014, 13 Uhr

Treffpunkt: ZVB Station Zentrum

Fahrtkarte: 1 Zone 625

Wanderung: Unterägeri - Bühl - Raindli - Bernern

Wanderzeit: ca. 2 Std.

Einkehr: Alp Sonnegg

Rückkehr: zu Fuss oder mit Auto

Treff junger Eltern

Freitag, 22. August

Keine Kinderhüeti

Vorschau

Schautafeln zur Geschichte der Pfarrei

Freitag 29. August 19 Uhr im Park vor der Bibliothek

Zur Eröffnung mit Apéro dieser informativen Ausstellung sind alle herzlich in den Park eingeladen. Ebenfalls anwesend wird auch Urs Peter Schelbert sein. Der Autor unseres neuen Buches „Eine Pfarrei erzählt“ hat die Texte und Bilder zusammengestellt. Die Schautafeln können bis 29. September besichtigt werden.

Lehrpersonen im Religionsunterricht

Im nun beginnenden Schuljahr erteilen folgende Personen den Religionsunterricht an unseren Schulen: Primarstufe

- Markus Burri, Gemeindeleiter
- Liliane Gabriel, Religionspädagogin
- Cristina Tomasulo, Katechetin (neu)
- Rainer Uster, Religionspädagoge
- Marlis Zemp, Religionspädagogin
- Tanja Kneringer, Klassenassistentin (neu)

Oberstufe

- Liliane Gabriel, Religionspädagogin
- Tanja Hürlimann, Katechetin i.A.
- Rainer Uster, Religionspädagoge
- Eveline Moos, Klassenassistentin

Rainer Uster unterrichtet zusätzlich eine Religionsklasse in Allenwinden.

Neu Willkommen heissen wir bei uns:



Cristina Tomasulo - Hohmann

Cristina Tomasulo wuchs in Unterägeri auf. In den letzten Jahren lebte und wirkte sie im Säuliamt. Hier absolvierte Frau Tomasulo auch erfolgreich die Ausbildung zur Katechetin. Auf den Schulbeginn zügelt die ganze Familie nach Unterägeri. Wir haben das Glück, dass wir und die Pfarrei

Oberägeri durch ihren Zuzug eine gute Fachkraft für den Religionsunterricht erhalten. Frau Tomasulo wird in der 2. Primarstufe unterrichten.



Tanja Kneringer - Stehrenberger

Frau Kneringer übernahm in diesem Frühling das Präsidium der Frauengemeinschaft. Dass wir sie zusätzlich für den Religionsunterricht gewinnen konnten freut uns sehr. In der 6. Klasse wird sie mit unserem Religionspädagogen Rainer Uster zusammen zwei Klassen führen.

Religionspädagogen Rainer Uster zusammen zwei Klassen führen.

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

| | |
|-------------------------|---------------|
| Urs Stierli, | 041 750 30 40 |
| Gemeindeleiter | |
| Pater Albert Nampara, | 041 750 30 40 |
| Mitarbeitender Priester | |
| Jan Euskirchen, | 041 750 62 04 |
| Pastoralassistent | |
| Thomas Betschart, | 041 750 30 78 |
| Katechet | |
| Klara Burkart, | 041 750 30 40 |
| Sekretariat | |

Gottesdienste

Kollekte: procap Menschen mit Handicap

Gestaltung der Gottesdienste am 17. August:
Pater Albert und Urs Stierli (Bauernhof Fistern)

Pater Albert, Urs Stierli, Jan Euskirchen
und Thomas Betschart (Familiengottesdienst)

Samstag, 16. August

11.00 St. Jost, Taufe Léanne Colleen Maury
18.30 Alosen, **kein** Gottesdienst

Sonntag, 17. August, 20. Sonntag im JK

09.00 Morgarten, **kein** Gottesdienst
09.00 **Bauernhof Fistern**, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Familiengottesdienst
zum Schulbeginn mit Segnung der
Schülerinnen und Schüler
Gest. Jahrzeit für Berta Kühne-Nuss-
baumer, Karoline und Bernhard Kühne-
Iten, Agnes und Bernhard Kühne-Hürli-
mann und deren Nachkommen
11.45 Pfarrkirche, Taufe Dean Heinrich
13.00 St. Jost, Taufe Luca Winter

Montag, 18. August

09.15 Morgarten, Schulstartfeier
09.15 Maienmatt, Schulstartfeier

Dienstag, 19. August

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. August

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 22. August

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarremitteilungen

Gottesdienst auf dem Bauernhof Fistern in Morgarten

Er ist bereits eine gute Tradition: Der Gottesdienst auf dem Bauernhof Fistern, den wir am Sonntag, 17. August um 9.00 Uhr feiern. Die musikalische Gestaltung liegt beim Jodlerchörli Sattel. Anschließend gibt es ein feines Jodlermorge auf dem Bauernhof. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Urs Stierli

Familiengottesdienst zum Schulbeginn

Am Sonntag, 17. August feiern wir um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche einen Familiengottesdienst (Eucharistiefeier) zum Schulbeginn. Wir schauen zurück auf die zu Ende gehenden Sommerferien und wir schauen vorwärts auf das kommende Schuljahr, das am Montag, 18. August beginnen wird. Ganz bewusst bitten wir um Gottes Segen und Begleitung für alles Kommende. Wir freuen uns auf viele Familien, Eltern und Grosseltern mit ihren kindergarten- und schulpflichtigen (Gross)Kindern.

Menschenkinder und Gotteskinder

Léanne Colleen Maury, Tochter von Eliane und Sébastien Maury, **Dean Heinrich**, Sohn von Xiaoxia und Sven Heinrich und **Luca Winter**, Sohn von Trang und Marcel Winter werden getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Kraft und Freude. Möge Gott durch seine Nähe den gemeinsamen Lebensweg bereichern und segnen!

Schulstartfeiern

Montag, 18. August, 09.15 Uhr
in der **Vituskirche Morgarten** und in der **Mehrzweckhalle Maienmatt**

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, besonders den Kindern der Grundstufe sowie allen Lehrpersonen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule einen schwungvollen und frohen Start ins neue Schuljahr!

Religionsunterricht im Schuljahr 2014/15

Mit einem bewährten, engagierten und verjüngten Team von Katechetinnen und Katecheten starten wir in das neue Schuljahr. Folgende Fachlehrpersonen werden die verschiedenen Aufgaben übernehmen:
Eva Maria Müller: Klassen 2a, 3c
Anne-Marie Kenel: Klassen 2b/m, 3a
Cristina Tomasulo-Hohmann: Klassen 2c, 3b/m, 4a/b
Jan Euskirchen: Klassen 4a/c, 5c, 6a
Tanja Hürlimann: Klassen 5a, 6c/m, 1.+2. OS
Thomas Betschart: Klassen 4/5m, 5b, 6b, 1.+2. OS
Jan Euskirchen und Thomas Betschart: Religionstage mit der 3. Oberstufe
Irène Hürlimann: Leitung div. Gruppen wie ökum. Kleinkinderfeier und Sunntigsfir
Anne-Marie Kenel und Urs Stierli: Verantwortung Erstkommunion
Urs Stierli: Verantwortung Versöhnungsweg
Thomas Betschart und Sarah Rosenberger: Leiter/in Firmweg
Jan Euskirchen: Verantwortlicher für Religionsunterricht und Firmweg

Neue Personen im Religionsunterricht



Herzlich Willkommen

Im neuen Schuljahr erteilt Frau Tanja Hürlimann (rechts im Bild) Religionsunterricht in einer 5. und 6. Klasse, 1. und 2. Oberstufe. Tanja Hürlimann wuchs in Unterägeri auf und engagierte sich in ihrer Jugendzeit beim Firmweg. Sie ist verheiratet und wohnt in Morgarten. Sie lernte den Beruf Augenoptikerin. Zurzeit absolviert sie den zweiten Ausbildungsweg als Katechetin. Ebenfalls herzlich willkommen heissen wir Frau Cristina Tomasulo-Hohmann (links im Bild), die in einer 2., 3. und 4. Klasse unterrichtet wird. Sie ist verheiratet, Mutter von 2 Kindern und wohnt in Unterägeri. Sie lernte den Beruf Detailhandelsfachfrau und hat die Ausbildung zur Katechetin abgeschlossen. Sie bringt vielfältige Erfahrung mit.

Liebe Tanja, liebe Cristina, wir danken Euch für Euer Engagement und wünschen Euch beiden einen guten Start in unserer Pfarrei.

Jan Euskirchen, Verantwortlicher Religionsunterricht; Andreas Seewer, Verantwortlicher Personal

Pfarrei unterwegs zur Wallfahrtskirche der Herz-Jesu-Kirche Bisisthal

Sonntag, 31. August, 08.45 Uhr, Pfarreizentrum
Der Pfarreirat und das Seelsorgeteam laden herzlich ein zum gemeinsamen Unterwegs-Sein.

Es besteht die Möglichkeit, ein Stück des Weges unter die Füße zu nehmen.

Nach dem gemeinsamen **Familiengottesdienst** können wir auswählen zwischen dem Mittagessen im Restaurant Schönenboden oder dem selber mitgebrachten Picknick bei einer Feuerstelle. Bei schlechtem Wetter entfällt das Grillieren; das Picknick kann auf einer gedeckten Terrasse eingenommen werden. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte den Prospekten, die in allen drei Kirchen aufliegen. **Anmeldung bis Montag, 25. August** mit dem Talon im Prospekt, per Email an klara.burkart@pfarrei-oberaegeri.ch oder unter Tel. 041 750 30 40.

frauen
kontakt

Orientalischer Bauchtanz für Anfänger

Bauchtanz vereint Sinnlichkeit und Anmut, Natürlichkeit und Eleganz zu einem spezifischen, weiblichen Ganzen. Einstieg ist jederzeit möglich. Kursleiterin ist Gabi Zandron Rickenbacher. 10 Lektionen jeweils mittwochs, ab dem 20. August
Kosten Fr. 150.00 / Fr. 200.00 für Nichtmitglieder
Anmeldung an Sonja Holdener, Tel. 041 750 66 48

Menzingen



Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68
Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70
Pascal Bruggisser, Chorleiter 041 711 78 94

Gottesdienste

Samstag, 16. August

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion; Stiftsjahrzeit für Josef und Rosa Staub-Meienberg und Angehörige
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Dorothea Wey in der Luegeten-Kapelle
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

Sonntag, 17. August

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadiant
11.15 Taufe von Sara Blattmann, Rotenbach 3
17.00 Ökumenischer Schuleröffnungs-Gottesdienst für die Kinder des Kindergartens sowie der 1. und 2. Klasse und ihre Eltern; anschl. Apéro

Mittwoch, 20. August

10.00 Wortgottesfeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 21. August

08.00 Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst (3.-6. Klasse)
09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im ref. Chileli

Samstag, 23. August

09.30 Eucharistiefeier; Erstes Jahresgedächtnis für Marie Elsener-Zürcher
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Kirche Finstersee

Donnerstag, 21. August

10.45 Ökum. Schuleröffnungsgottesdienst für SchülerInnen von Finstersee und ihre Eltern

Sonntag, 7. September

08.45 Eucharistiefeier mit Pater Albert

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 7. September
Sonntag, 28. September
Sonntag, 9. November
Sonntag, 30. November
Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat gerne entgegen. Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

Kollekte 17. August:

Diözesanes Opfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Pfarreimittelungen



Mit Freude und Ausdauer ins neue Schuljahr

Am Montag, 18. August ist es soweit: in allen Schulhäusern von Menzingen und in Finstersee geht's wieder los. Erwartungsvoll und sonnengebräunt werden die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen in den frisch geputzten Schulzimmern ins neue Schuljahr starten. Unsere herzlichen guten Wünsche und Gottes Segen möge die Schüler, Lehrer und die Eltern auf dem Weg begleiten.



Patrozinium in Schönbrunn

Alljährlich feiern wir in der Bartholomäuskapelle in Schönbrunn den Gedenktag (Patrozinium) des heiligen Bartholomäus. Er ist der Patron (lateinisch patronus = Schutzherr) der Schönbrunnkapelle, welche 1403 erstmals erwähnt wurde. Eine der beiden Glocken, die noch heute jeden Tag Betzeit läuten, trägt die Jahrzahl 1400.

Dieses Jahr fällt der Gedenktag genau auf Sonntag den 24. August. Es ist der Tag, an welchem die Kirche der Translation der Reliquien des Apostels Bartholomäus erinnert, dessen Grab sich auf der Tiberinsel in Rom befindet.

Wir laden alle Glaubenden von Edlibach, Finstersee und Menzingen ein, am feierlichen Gottesdienst vom **Sonntag 24. August, 10.00 Uhr** in unserer

wunderschönen Bartholomäuskapelle teilzunehmen. In der Pfarrkirche ist an diesem Tag kein Gottesdienst.

Spuren...



Einladung Sunntigsfiir

24. August 2014

Liebe Kinder der ersten und zweiten Klasse

Am Sonntag, 24. August 2014 feiern wir um 10.00 Uhr in der Kreuzkapelle im Institut die erste Sunntigsfiir des neuen Schuljahres. Ihr seid dazu mit euren Eltern und Geschwistern oder anderen Begleitpersonen herzlich eingeladen. Unser neues Jahresthema lautet „Spuren...“, und wir freuen uns darauf, mit euch zu singen und zu feiern. Die Kapelle erreicht ihr über den Haupteingang des Klosters.

Für das Team der Sunntigsfiir

Matthia Diener und Ines Hegglin Duijn

Die Kollekten der letzten Sonntage

| | |
|--------------------------------|--------|
| Fidei Donum | 355.30 |
| Pfadi Schweiz | 200.10 |
| Steyler Mission | 110.10 |
| Verein «Hilfe für las Granjas» | 148.80 |
| Jungwacht/Blauring | 172.10 |

Herzlichen Dank für jede Spende. Wir haben sie gerne weitergeleitet.



«Mir Hirte heis luschtig, mir Hirte heis guet»

Die über zwei Dutzend «Hirtinnen und Hirten» der Familienferienwoche konnten bei herrlichem Bergwetter tolle Tage in Randa verbringen.

Das Motto «Hirteläbe» gab uns für jeden Tag spannende Impulse: Streifzüge durch Bergwälder, Hirtengeschichten, Kochen über dem Feuer und Sing- und Hirtenratstreffen am abendlichen Lagerfeuer.

Für alle eine unvergessliche Woche!

F.d. Hirtenratstreffen. Martin Gadiant



Jass- und Spielnachmittag

Am Mittwoch, 20. August um 14 Uhr treffen sich interessierte Senioren zum gemütlichen Jassen und Spielen im Zentrum Luegeten.

Klöster Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 17. August

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 18. – 23. August

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 17. August

8.40 Beichtgelegenheit

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

Werktags vom 18. – 23. August

Mo 17.00 Eucharistiefeier

Di 17.00 Eucharistiefeier

Mi 17.00 Eucharistiefeier

Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.40 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Samstag, 16. August

17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

Sonntag, 17. August

kein Gottesdienst

Werktags vom 18. – 23. August

Mo 8.00 Eucharistiefeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 17.15 Eucharistiefeier

Fr 8.00 Eucharistiefeier

Sa 8.00 Eucharistiefeier

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim

Tel. 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30

E-Mail: dorothea.vey@pfarrei-neuheim.ch

Martin Gädient, Gemeindeleiter

Neuheim-Menzingen 041 757 00 80

Irmgard Hauser, Religionspädagogin 041 755 25 12

Anna Utiger, Sekretariat 041 755 25 15

Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag

übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 16. August

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Dorothea Wey
Orgel: Peter Rothenfluh
Flöte: Zita Annen

Sonntag, 17. August

20. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Dorothea Wey
Orgel: Peter Rothenfluh
Flöte: Zita Annen
Opfer: Verpflichtungen des Bischofs

Donnerstag, 21. August

09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Samstag, 23. August

18:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 24. August

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Pfarremitteilungen



Wir gratulieren

Frau Maria Turro-Catalano feiert ihren 70. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.



Rückblick Jubla-Lager

Nach einer 2-tägigen, abenteuerlichen Wanderung erreichten sie endlich ihr Dorf «Gallien», in Schwanden im Emmental. Trotz dem sehr nassen Wetter herrschte im Gallierdorf schon bald emsiges Treiben. Jeden Tag gab es etwas zu entdecken..., oder es passierten Überraschungen, die die Gallier zum Handeln herausforderten! Die Dorfbewohner erlebten lustige, dreckige, lehrreiche und super mega giga genial lässige Tage in Gallien.

Mehr über das Lagerleben erfahren Sie auf:

www.jubla-neuheim.ch

Das Pfarreiteam dankt allen Beteiligten, besonders dem Leiter- & Küchenteam und dem Vortrupp für die Lagerbauten.



Wir wünschen allen einen guten Schulanfang, besonders jenen, die zum ersten mal zur Schule gehen, und jenen die an einer neuen Schule oder mit der Lehre be-

ginnen. Gottes Segen begleite alle Kinder, Eltern, Lehrer und Lehrerinnen.

In Neuheim beginnen wir das Schuljahr wie gewohnt mit den Schulgottesdiensten während der Religionsstunden. Die oekumenische Feier für die 3./4. Klassen ist am Dienstag, 26. August, jene für die 5./6. Klassen am Freitag, 29. August, jeweils um 14.30 Uhr in der Kirche. Eltern und alle Interessierten sind dazu ebenfalls herzlich eingeladen.

Das Pfarreiteam



Einsiedler Krankentag

Montag, 18. August

14.30 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung in der Klosterkirche

Im Jakobusbrief steht: «Ist einer von euch krank? dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben (Jak 5.14)» Auf dieser Grundlage hat sich im Lauf der Zeit das Sakrament der Krankensalbung entwickelt. Am Einsiedler Krankentag lädt der Abt die Kranken zur Wallfahrt ein. Eingeladen sind alle, die irgendein Leiden zu tragen haben: Altersbeschwerden, chronische Krankheiten, psychische Leiden, Behinderungen jeglicher Art. Sie alle sollen durch Gebet und Salbung gestärkt werden, damit sie ihr Kreuz im Alltag besser zu tragen vermögen.

Wir freuen uns, wenn viele dieser Einladung Folge leisten werden.

Risch Buonas Holzhäusern



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Seelsorge

Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06

Sekretariat

Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

Öffnungszeiten

Mo-Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider

** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 16. August

Hl. Theodor & hl. Stephan von Ungarn

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Edwin Weibel, Orgel**

Sonntag, 17. August

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Edwin Weibel, Orgel**

Montag, 18. August

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

11.00 **Oek. Schuleröffnungsgottesdienst** in St. Verena Risch*

Dienstag, 19. August - Hl. Johannes Eudes

08.20 **Oek. Schuleröffnungsgottesdienst** in Holzhausen*

Donnerstag, 21. August - Hl. Pius X.

19.00 Rosenkranz in Risch

19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 23. August - Hl. Rosa von Lima

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Norbert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 24. August

Hl. Bartholomäus

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Franziska Meyer, Querflöte, Pirmin Setz, Percussion, & Norbert Achleitner, Orgel*

Kollekten

15. - 17. August: Renovation Meierskappel
23. - 24. August: Soziale Zwecke

Gedächtnisse

Sonntag, 17. August, 10.30, Risch

Dreissigster für Marcel Bellwald-Stuber

Sonntag, 24. August, 10.30, Risch

Hildegard Frei-Streit, Josef & Marie Zehnder-Koller, Fiedel & Marie Zehnder-Wicki, Marie Zehnder, Josef & Emma Zehnder-Keller, Louise Knüsel-Zehnder, Pfr. Johannes Wyss

Verstorbene

Regina Akermann-Nussbaumer
Gott gebe ihr den ewigen Frieden.

Taufen

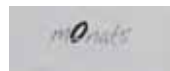
Tobias Ritter
Finley Neo Kröh

Pfarreibrief

Der neue Pfarreibrief mit detaillierten Angaben zu allen Gottesdiensten und Anlässen liegt in unseren Kirchen auf.

Schuleröffnungsgottesdienste

Das neue Schuljahr beginnen wir mit den beiden Schuleröffnungsgottesdiensten in Risch und Holzhausen. Wir wünschen allen Schülerinnen bzw. Schülern sowie allen Lehrpersonen ein schönes, interessantes und erfolgreiches Schuljahr.



Hunde helfen Menschen

Leben mit Blindenführhund

Mittwoch, 27. August, 19.00,

Schulhaus Risch

Aus dem Alltag der Patenfamilie Minnig Maier
Informationen -- Kurzfilm -- Blinddate-Parcours

Frauen
Risch Kontakt

Pilates Kurs

mit Sabrina Waldspühl

jeweils Mittwoch, 19.15-20.15

in der Turnhalle Risch

Anmeldung bei kurse@fkr-risch.ch, Katharina Märki, 041 720 01 00, oder Doris Sidler, 041 790 59 69

Frauen
Risch Kontakt

Zumba Fitness

jeweils Freitag, 08.15-09.15 in der Turnhalle Risch

mit Instruktor von der Tanzschule Wanna Dance
Anmeldung bei kurse@fkr-risch.ch, Katharina Märki, 041 720 01 00, oder Doris Sidler, 041 790 59 69

Frauen
Risch Kontakt

Senioren Ausflug ins Bündnerland

Donnerstag, 04. September

Tagesausflug über den Oberalp, durch die Surselva, Thuis nach Lenzerheide. Fr. 58.00 pro Person. Das Leitungsteam freut sich auf viele Mitreisende.
Anmeldung bitte bis Ende August an: Marianne Fehlmann, Giebelweg 5, Buonas, 041 790 36 45

MuKi-Turnen

jeweils Montag, 08.30 - 09.20 Turnhalle Risch

Für Mütter mit Kindern ab 3 Jahren

Anmeldung bei: Romana Schneiter, 079 798 18 88

Kinder-Turnen

jeweils Montag, 17.00 - 18.00 Turnhalle Risch

Für Kindern von 5 - 7 Jahren

Anmeldung: Sandra Rosspeintner, 041 761 71 92

Rotkreuz



Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
Fax 041 790 14 55

ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Öffnungszeiten:

Mo-Fr. 09.00-11.30

Seelsorge

Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter
Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin
Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 790 06 49
Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 790 11 52
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 370 87 06

Gottesdienste

Freitag, 15. August, Mariä Himmelfahrt

09.00 Festgottesdienst, Eucharistiefeier
Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser,
Kräutersegnung

20. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 17. August

09.00 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid,
anschliessend Kirchenkaffee

Montag, 18. August

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 20. August

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 22. August

07.30 Schuleröffnungsgottesdienst

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Kollekten

15.8. Renovation Pfarrkirche Meierskappel
17.8. Gesamtschweizerische Verpflichtungen
des Bischofs

Oeffnungszeiten

Wegen Ferienabwesenheit ist das Sekretariat vom 18.–22. August jeweils nur am Morgen von 9–11.30 geöffnet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Aktive Senioren Rotkreuz Senioren-Tanznachmittag

Mittwoch, 20. August, 14.00 – 17.00 Uhr
Dorfmatzsaal, Rotkreuz

Die freiwilligen Helfer laden zum gemütlichen Tanz ein, Eintritt Fr. 6.–

Pro Senectute Altersturnen

Jeden Mittwoch 14.00 – 15.00 Uhr, Halle 4, ausgenommen Schulferien.

Auskunft: A. Strauss 041 790 24 23
U. Schwerzmann 041 371 01 64



**Fraugemeinschaft
Voranzeige:
Minigolf und Jassen**
Montag, 25. August, 19 Uhr
im Breitfeld

Zum Schulstart 2014/15

«Der lebendige Gott begleite dich auf deinem Weg. Er schenke dir den Mut und die Fantasie, Neues zu wagen, Ungewohntes zu riskieren, deinen eigenen Weg zu suchen und zu gehen. Er bewahre dich davor, die Wege anderer unachtsam zu durchkreuzen oder ihnen Steine in den Weg zu legen.

Der lebendige Geist helfe dir, all das zu entdecken und zu entfalten, was dir an Talenten geschenkt wurde. Er verleihe dir die Kraft, niemals aufzugeben, sondern nach Enttäuschungen immer neu zu beginnen. Er gebe dir Rückendeckung und Halt, wenn der Gegenwind zu stark wird. Er schenke dir einfühlbare Weggefährten, die dich begleiten und ermutigen, damit du dich nie einsam und verloren fühlst.»

In diesem Sinne, wünschen wir allen Kindern und Jugendlichen einen gesegneten Start ins neue Schuljahr!

Herzliche Einladung zum Schüलगottesdienst



Am Freitag, 22. August, 07.30

sind alle Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und Lehrpersonen zum Schulbeginn-Gottesdienst herzlich eingeladen!

Was mir Mut macht?

Dass es Menschen gibt,
die mich mögen.

Dass es Menschen gibt,
die anderen beistehen.

Dass es Menschen gibt,
die helfen,
ohne je dafür entlohnt zu werden.

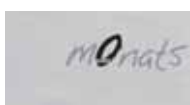
Dass es Menschen gibt,
die ärmer sind als ich,
weniger zu essen haben als ich,
die keine Chance haben,
Schulbildung zu erlangen –
und doch das Leben lieben
und Gott tagtäglich dafür danken.

Dass Gott zu mir hält,
auch wenn ich ihn ignoriere.
Dass Gott mich beschützt,
auch wenn ich mich gegen ihn auflehne;
dass Gott mich segnet,
auch wenn ich, gelegentlich,
an ihm zweifle.

Was mir immer wieder Mut macht?
Dass Gott seine Sonne aufgehen lässt
über Gerechte und Ungerechte,
über Arme und Reiche,
über gross und klein...

Aus: «Liebe rechnet nicht»
von Adalbert Ludwig Balling

Pastoralraum Zugersee



Voranzeige: Leben mit einem Assistenzhund

Aus dem Alltag der Pa-

tenfamilie Minnig Maier
Mittwoch, 27. August, 19.00–20.30
im Rischer Schulhaus

Informationen – Kurzfilm – Blinddate-Parcours
Hunde helfen Menschen

Mehr als 160 Blindenführhunde aus der Schule für Blindenführhunde in Allschwil sind zur Zeit bei Führhundehaltern im Einsatz, 8 Assistenzhunde begleiten ihre Halter im Rollstuhl und 4 Autismusbegleithunde helfen Familien von Kindern mit Autismus. Dazu kommen 110 Sozialhundeteams, die regelmässig ehrenamtlich im Einsatz in Schulen, Heimen, Spitälern, Sonderschulen, Behinderteneinrichtungen, etc. sind.

Das Ziel ist es, so vielen Menschen wie möglich mit einem gut ausgebildeten und gesunden Hund zu mehr Mobilität, Unabhängigkeit und Lebensqualität zu verhelfen.

Meierskappel



Pfarramt Meierskappel
Dorfstrasse 5
Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch
Rainer Groth, Gemeindeleiter 041 790 06 49
Claudia Fässler, Sekretariat 041 790 11 74

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Freitag, 15. August Patrozinium - Maria Himmelfahrt

09.15 **Festgottesdienst (E) mit Kräutersegenung** mit Immensee-Missionar und Rainer Groth; anschliessend Apéro

Samstag, 16. August

18.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Montag, 18. August

09.15 **Ökum. Schuleröffnungsgottesdienst** mit Gabi Imhof, Ref. Pfr. Roland Hadorn und Rainer Groth

Donnerstag, 21. August

09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 24. August

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Opfer/Kollekten

15. Aug: Sanierung Pfarrkirche Meierskappel
16. Aug: Diözesane gesamtschw. Verpflichtungen
24. Aug: MIVA

Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst



Alle Schüler treffen sich am **Montag, 18. August, um 9.00 Uhr auf dem Schulhausplatz**. Von dort begeben wir uns dann gemeinsam mit den einzelnen Klassen in die Kirche, wo wir um 9.15 Uhr den Schuleröffnungsgottesdienst feiern. Wir wünschen allen Kindern einen guten Start ins neue Schuljahr!

Hünenberg



Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch
Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten
Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80
Sekretariat 041 784 22 88
Seelsorge, Diakonie
P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88
Simone Zierof 041 784 22 85
Tobias Zierof 041 784 22 88
Vreni Schuler 041 780 83 47

Gottesdienste

Samstag, 16. August

17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Tobias Zierof, Pastoralassistent

Sonntag, 17. August

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Vikar Marius Bitterli
Predigt: Tobias Zierof, Pastoralassistent
Segensfeier für Kindergartenkinder und 1. Klässler/innen
2. Gedächtnis für Alois Moos, Stadelmatt
09.30 **Pfarrkirche** - Kinderkirche
20.00 **ref. Kirchenzentrum** - Taizé-Gebet

Dienstag, 19. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 Pfarrkirche - keine Eucharistiefeier
Wir laden Sie herzlich zu den Schuleröffnungsfeiern ein.

Donnerstag, 21. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 22. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz



Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Werner Hüslar *1943
Jakob Baumgartner *1945

Diözesanes Kirchenopfer vom 16./17. August für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Institutionen und seelsorgerische Aufgaben. Dazu gehören das Religionspädagogische Institut in Luzern, das Centre Interdiocésain de Formation Théologique in Fribourg, die Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral und Kirchliche Berufe, der Verband Schweizerischer Kirchenmusik und die Präses der Katholischen Pfadfinder, der Jungwacht und des Blaurings. Pro Jahr ergibt das um 450'000.- Franken. Ihre Gabe entlastet den Bistumshaushalt bei diesen finanziellen Verpflichtungen. Herzlichen Dank.

Kinderkirche und Segnung der Schulanfänger



Liebe Eltern und liebe Kinder
Auch im neuen Schuljahr laden wir an neun Sonntagen wieder herzlich zur Kinderkirche ein. Vorbereitet sind diese Gottesdienste im Hinblick auf die Altersgruppe Kinder zwischen ca. 5 und 8 Jahren, aber auch jüngere und ältere

Kinder dürfen sich angesprochen fühlen und sind sehr willkommen. Gemeinsam mit den Eltern und der ganzen Pfarrei beginnen wir den Gottesdienst in der Pfarrkirche. Dann feiern die Kinder einen Teil separat im Pfarreiheim und lassen sich mit Liedern, Gebeten, in Bewegung, Ritualen usw. von den biblischen Geschichten berühren. Sie lernen Gott und Jesus besser kennen und erleben das sonntägliche Feiern eingebunden in der ganzen Gemeinde. Mit dabei ist jedes Mal auch Kiki – die Kirchenmaus! Mit ihr zusammen freuen wir vom Kinderkirchenteam (Judith Grüter, Petra Kohler, Caroline Kölliker, Lucia Schaller, Carmela Schaller, Regina Kelter) uns schon auf die gemeinsamen Gottesdienste mit vielen Kindern.

Herzliche Einladung zur ersten Kinderkirche am Sonntag, 17. August um 9.30 Uhr mit Segnung der Kindergarten- und Schulanfänger am Ende des Gottesdienstes!

Das Kinderkirchenteam

Taizé-Gebet - Mit Gesängen beten

So, 17. Aug. um 20.00 im ref. Kirchenzentrum
Mit Gesängen beten ist eine wesentliche Form der Suche nach Gott. Kurze, stets wiederholte Gesänge schaffen eine Atmosphäre, in der man gesammelt beten kann. Der oftmals wiederholte Grundgedanke prägt sich allmählich tief ein. Meditatives Singen ohne jede Ablenkung macht bereit, auf Gott zu hören. Die Gesänge sind eine Hilfe für das persönliche Gebet. Sie bewirken allmählich eine innere Einheit des Menschen in Gott. Während der Arbeit, bei Gesprächen und in der Freizeit können sie unterschiedlich weiterklingen und so Gebet und Alltag verbinden. Sie setzen – und sei es im Unterbewusstsein – das Gebet in der Stille des Herzens fort. Wir laden Sie ein, mit uns in die Gesänge einzustimmen oder einfach in der Stille mit dabei zu sein. Einsingen und Kennenlernen der Lieder ist ab 19.45 möglich.



Ökum. Schuleröffnungsfeiern

Zum Beginn des neuen Schuljahres laden wir Sie/Euch herzlich zu den ökum. Schuleröffnungsfeiern ein.

Dienstag, 19. August

08.15 1./2. Klassen Kemmatten / Aula Kemmatten
08.30 5./6. Klassen Kemmatten / Kirche Hl. Geist
09.15 1./2. Klassen Eichmatt / Aula Kemmatten
09.15 5./6. Klassen Rony / Kirche Hl. Geist
10.30 1./2. Klassen Rony+Ehret A / Kirche Hl. Geist

Mittwoch, 20. August

08.30 5./6. Klassen Eichmatt / Kirche Hl. Geist
09.15 3./4. Klassen Eichmatt / Kirche Heilig Geist
10.20 3./4. Klassen Kemmatten/ Kirche Heilig Geist
11.10 3./4. Klassen Dorf + Matten / Kirche Hl. Geist

Donnerstag, 21. August

08.30 1. Oberstufe / Kirche Heilig Geist
09.15 2. Oberstufe / Kirche Heilig Geist
10.15 3. Oberstufe / Kirche Heilig Geist

Allen Schülern, Schülerinnen und Lehrpersonen wünschen wir einen guten Start ins neue Schuljahr und viele gute gemeinsame Erlebnisse!

Jubiläum 40 Jahre Blauring Hünenberg une fête française



Am Samstag, 13. September 2014 feiern wir unser Jubiläum. Zu diesem sind auch Sie herzlich eingeladen! Die Blauringmädchen helfen am Nachmittag dem kleinen Koch Rémy, trotz schwierigen Bedingungen, ein Menü herbeizuzaubern. Um 18 Uhr öffnet dann das Restaurant «la Ratatouille»

seine Tore. Kleine und grosse Gourmets (Eltern, Geschwister, Ehemalige, Freunde des Blaurings usw.) sind dazu eingeladen. Salat, Hauptgang und Dessert werden serviert und verschiedene Darbietungen verleihen dem Abend zusätzliche Würze. Sola- und Ufla-Rückblick sind wichtige Zutaten. Für Erwachsene kostet das Essen 15 Franken, für Kinder bis 16 Jahre 8 Franken (exkl. alkoholische Getränke).

Anmeldung bis 23. August an:
blauring.huenenberg@jublazug.ch
Blauring Hünenberg
Kath. Pfarramt
Zentrumstr. 3
6331 Hünenberg
Wir freuen uns!

Glutenfreie Hostie

Wir haben bei uns in der Pfarrei glutenfreie Hostie für den Gottesdienst. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat oder vor dem jeweiligen Gottesdienst in der Sakristei.

Cham



Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

| | |
|----------------------------------|---------------|
| Thomas Rey, Pfarrer | 041 785 56 20 |
| Rainer Barmet, Pastoralassistent | 041 785 56 21 |
| Marius Bitterli, Vikar | 041 785 56 22 |
| Noémi Héjj, Pastoralassistentin | 041 785 56 22 |

Pfarrkirche

Sonntag, 17. August

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Werktag 18. - 23. August

Montag:

16.00 Rosenkranz in der St. Andreas-Kapelle
19.00 Stilles Gebet

Dienstag bis Samstag:

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 23. August, 09.00

Gestiftete Jahrzeit:
Josef und Maria Schneider-Wiprächtiger,
Neuhofstrasse 21
Alois Steiner-Rast, Seemattstrasse 107
Jahrzeit:
Jakob und Marie Suter-Thoma, Im Büel

Taufe:

Das Sakrament der Taufe empfangen
am **Sonntag, 17. August:**
Julia Ava Trottmann, Fraentalstrasse 1, Hagendorn
Lucy Schenkel, Lorzenhof 23, Cham

Zur Trauung haben sich angemeldet für
Samstag, 23. August:

Roland Hürlimann und Sandra Hürlimann, Walchwil
St. Mauritius, Niederwil

Vorabendmesse Samstag 18.00 Uhr

Die Vorabendmesse am Samstag um 18.00 Uhr entfällt in den Sommerferien. Ab Samstag, 23. August findet die Messe wieder wie gewohnt statt.
Die erste Italienermesse nach der Sommerpause wird am Sonntag, 24. August um 18.00 Uhr gefeiert.

Besuch em. Bischof Macram Max Gassis aus dem Sudan



Am **Freitag, 22. August** wird em. Bischof Gassis aus dem Sudan den Gottesdienst um 9.00 Uhr mit uns feiern. Er wird über die schwierige Situation der Christen in seiner Heimat berichten. Anschliessend besteht die Möglichkeit zur Begegnung.

Frauengemeinschaft - Strickhock

In einer gemütlichen Runde zu stricken macht noch mehr Spass. Die Wolle wird den Strickerinnen zur Verfügung gestellt. Die Pullover, Jäckli, Mützen, Schals, Socken und Decken übergeben wir Rita Regez, Vorstandsmitglied des Vereins «Helfen Sie helfen».

Zusammen mit anderen Hilfsgütern werden die Stricksachen zurzeit nach Rumänien gebracht, wo viele Menschen in grosser Armut leben und unter anderem dringend Kleider brauchen.

Einen Teil der Stricksachen verkaufen wir am Chomer Märt, an der GV oder am Dorfmarkt. Mit dem Erlös beteiligen wir uns an den hohen Transportkosten.

Falls Sie zu Hause schöne Wolle haben, die Sie nicht mehr brauchen, nehmen wir diese gerne entgegen.

Wir laden Sie herzlich zum Mitstricken ein.

Susanne Grüter, Tel. 041 780 43 57

Helen Meier, Tel. 041 780 10 57

Maria Hausheer, Tel. 041 780 38 41

Alice Gwerder, Tel. 041 780 77 49

Dienstag, 19. August, 14.00 - 17.00 Uhr, Pfarreiheim, Aufenthaltsraum UG.

Keine Anmeldung nötig.

Frauengemeinschaft - Biblische Erzählfiguren/ Krippenfiguren

Original Doris Egli

Ein Sagexblock, Sisal, Bleifüsse, ein Stück Fell, Stoff... Aus diesen einfachen Grundmaterialien entstehen vielfältige bewegliche Figuren wie z.B. Maria, Josef, Hirten, Weise, Engel, Samichlaus und Schmutzli etc. Wir stellen vier verschiedene Figuren her.

Leitung: Frau Maggy Müller, Rotkreuz

Datum: 7x, Donnerstag, 21.08., 28.08., 04.09., 11.09., 18.09., 25.09. und 02.10.2014

Zeit: 19.00 - 22.00 Uhr

Ort: Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum

Kosten: Mitglieder FG CHF 200.00* exkl. Material

Nichtmitglieder: CHF 210.00* exkl. Material

*bei mindestens 8 Kursteilnehmer/-innen

Anmeldung: Maggy Müller, Tel. 041 790 28 70

maggy.mueller@frauengemeinschaftcham.ch

Frauengemeinschaft - Villettefäscht

Die Frauengemeinschaft Cham freut sich auf Ihren Besuch am Villettefäscht am **30./31. August**. Gerne verwöhnen wir Sie mit feinen selbstgebackenen Torten und Kuchen, es gibt aber auch leckerere Pizza und der Familientreff bietet Sackhüpfen für die Kleinen an. Sie finden uns wie beim letzten Villettefäscht am Spielplatz in der Vilette.

Wallfahrt des Kafihöcklis und der Frauengemeinschaft

St. Lazarus, Seedorf

Am Mittwoch, 9. Juli bestiegen 67 frohgelaunte Frauen und Männer den Reiscar der Firma Murer in Baar und freuten sich auf die Wallfahrt nach Seedorf.

Leider hatte die Wetterfee an diesem Tag auf Regen gestellt. Trotzdem waren alle frohen Mutes, plauderten und bestaunten die vorüberziehende Landschaft. Das Benediktinerinnenkloster St. Lazarus in Seedorf war für die meisten von uns ein unbekannter Ort. Wunderschön gelegen, am Ufer des Vierwaldstättersees, umrahmt von Bergen ist diese Stätte ein Ort der Ruhe und Beschaulichkeit.



Davon konnten wir uns in der Kirche beim gemeinsamen Gottesdienst, den Vikar Marius mit uns feierte, überzeugen. Das Thema unseres Gottesdienstes „Jesus der Wanderprediger“ passte vorzüglich zu unserer Wallfahrt, sind wir doch stets auf dem Weg zu unserem gemeinsamen Ziel im Glauben. Unser Organist, Heini Meier, umrahmte den Gottesdienst mit seinem einfühlsamen Orgelspiel.

Nachdem wir unsere Seele genährt hatten, erwartete uns im A Pro Schlossrestaurant ein feines Zobig. Bei frohem Zusammensein verging die Zeit wie im Fluge und mit schönen Eindrücken im Herzen ging es wieder den heimatischen Gefilden entgegen.

Susanne, herzlichen Dank für die Organisation dieses schönen Nachmittags.

Irène Anna Burkart

Einladung zum Büelfäscht

Samstag, 23. August 2014, ab 11.00 Uhr

Festwirtschaft, Bazarmarktstand, Wunderpäckli, musikalische Unterhaltung, grosse Tombola, Kinderunterhaltung, Panorama-Bar u.v.m.

Herzliche Einladung.

Das Team und die Bewohnerinnen und Bewohner Büel - Wohnen im Alter Cham

Kircheninnenreinigung

In der Zeit vom 11. August bis 19. September wird unsere Pfarrkirche St. Jakob von der Firma Fontana & Fontana, Rapperswil-Jona, gereinigt. Die Gottesdienste werden nicht beeinträchtigt. Ab dem 20. September erstrahlt die Kirche wieder in neuem Glanz.

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 17. August

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage: 18. bis 23. August

07.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 20. August - Hochfest
Heiliger Bernhard, Abt von Clairvaux**

09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 17. August

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

**Dienstag, 19. August, Hl. Bernard Tolomei,
Gründer der Olivetaner**

09.00 Festgottesdienst, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage: 18. bis 23. August

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle:

Mo, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30, stille Anbetung vor dem
Allerheiligsten.
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger.

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Ökumenische Chinderhüeti Cham

Nach den Sommerferien, am 19. August, starten wir wieder wie gewohnt. Im kath. Pfarreiheim im Untergeschoss mit der grossen Terrasse ist jeden Dienstagnachmittag (ausser Schulferien) die Chinderhüeti / Kinderhort ab 13.30 bis 16.30 Uhr für Kleinkinder ab 3 Monate bis 4. Lebensjahr geöffnet. Nutzen Sie diese Gelegenheit für ein paar freie Stunden oder für andere wichtige Termine. Wir betreuen Ihre Kinder gerne in der Gruppe und freuen uns auf regen Besuch in unserem schönen Spielzimmer. Wir betreuen Ihre Kinder auch ohne Voranmeldung. Kommen Sie doch für einen Schnuppernachmittag vorbei. Bis bald!
Leiterin Chinderhüeti Kinderhort Cham.
Frau E. Röllin, Telefon 041 780 01 49.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey
041 767 71 42

Messe festive

Sabato, 16 agosto

18.00 Zug, S. Maria

Domenica, 17 agosto

09.30 Baar, S. Anna

Messe feriali

Martedì, 19 agosto

19.00 Zug, St. Johannes
Ricordo per Tota Immacolata,
Martiniello Salvatore



Sospensione delle messe durante il periodo estivo

Cham: dal 20 luglio al 17 agosto incluso
Unterägeri: dal 3 luglio al 28 agosto incluso



Le collette di luglio

| | |
|------------------------------|--------|
| Kovive | 307.50 |
| Bambini di strada in Etiopia | 438.05 |
| unicef | 205.85 |
| miva | 231.15 |

Un cordiale grazie per la vostra generosità.

Hinweise

Kurse

Kloster Menzingen

Basic Zen, 24.–30. August 2014

Zen ist eine Übung, die den Geist sammelt.

Leitung: P. Gebhard Kohler SJ, München

Tanz und Meditation, 13. September 2014

Der meditative Tanz vertieft und verinnerlicht die Festgeheimnisse in Gebärde und Bewegung.

Leitung: Sr. Elisabeth Maria Sauter und Ruth Müller-Wick.

Anmeldung: Sr. Roswitha Bucher, Tel. 041 757 40 40, roswitha.bucher@institut-menzingen.ch

Verenenspiel

Theater in Bad Zurzach

Noch bis zum 6. September 2014 wird auf dem Chilebückli in Bad Zurzach das Freilicht-Theater «Verena - ein modernes Mirakelspiel» aufgeführt, inspiriert von der Figur der heiligen Verena. Laien und Profis arbeiten Hand in Hand und lassen den Theaterabend an diesem magischen Ort zum unvergesslichen Erlebnis werden.

www.verenspiel.ch

Frauengottesdienst

FrauenKirche Zentralschweiz

Am Sonntag, 24. August 2014, 19.30 Uhr, findet im RomeroHaus Luzern ein Frauengottesdienst von FrauenKirche Zentralschweiz statt.

www.frauenkirche-zentralschweiz.ch

Aktion

Zug für Afrika

Am Sonntag, 24. August, findet im Schlosspark Cham die «Aktion Zug für Afrika» des Hilfswerks «newTree» statt.

10 Uhr: Afrikanischer ökumenischer Gottesdienst

11 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit King Kora

12 Uhr: Afrikanische und Schweizer Köstlichkeiten

12.30 Uhr: Präsentationen im Zelt, mit Nick Hartmann

www.newtree.org

Film-Tipp

Sitting next to Zoe

Zoe ist laut, direkt, ohne Lehrstelle, aber mit dem Traum, Make-up-Artistin zu werden. Asal ist scheu, unsicher, kurz vor dem Eintritt ins Gymnasium. Die Freundschaft der Mädchen wird auf die Probe gestellt, als der 18-jährige Schwede Kai im Ort auftaucht.

Regisseurin Ivana Lalovic inszeniert gekonnt eine Coming-of-Age-Geschichte. Das Erwachsenwerden wird als herausfordernder Balanceakt gezeigt. Wenn der Film hinter die Fassade der üppig geschminkten Zoe blickt, entsteht ein Porträt unweit der alttestamentlichen Weisheit: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an. Mit seiner mitreissenden Bild- und Musiksprache regt der Film dazu an, sich darüber Gedanken zu machen, wofür sich das Leben lohnt. ts

Radio

Samstag, 16. August

Filmpodcast. Im wöchentlichen Filmpodcast werden alle filmrelevanten Beiträge und Sendungen der Woche zusammengefasst. Die fünf «unverpassbaren» Filme im aktuellen Kinoangebot werden vorgestellt. Radio SRF 4 News, 12.35 Uhr

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche St. Oswald, ZG. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 17. August

Perspektiven. Die Gier nach dem schnellen Glück. Ein Gespräch mit dem streitbaren Pfarrer Friedrich Schorlemmer aus der Lutherstadt Wittenberg. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Walter Kirchschräger, Theologe, Kastanienbaum. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-freikirchl. Predigt. Pastor Marlon Heins, Thun. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Fernsehen

Samstag, 16. August

Fenster zum Sonntag. Sehnsucht nach Gesundheit. Man merkt erst, was für ein Geschenk die Gesundheit ist, wenn man sie verloren hat. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Nadja Eigenmann, Spitalseelsorgerin, Horgen. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 17. August

Katholischer Gottesdienst aus der Propsteikirche St. Lamberti in Gladbeck. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Arrangiert oder aufgezwungen – Zwangsheirat in der Schweiz. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Religion. Glaube Liebe Lust – Sexualität in den Weltreligionen. Junge gläubige Menschen in Indien, Israel, Istanbul und Berlin erzählen, wie sie Sex und Liebe erleben. SRF 1, 10.30 Uhr

Sternstunde Philosophie. Wer hat Angst vor Harald Schmidt? Ein Gespräch mit dem deutschen Entertainer. SRF 1, 11 Uhr

Gott und die Welt. Glück im Chaos. Im Haushalt von Grossfamilien ist alles etwas grösser. Der Film zeigt starke Frauen und Männer, die trotz Familienarbeit einem Beruf nachgehen. ARD, 17.30 Uhr

Dienstag, 19. August

37°. Schlaue Jungs in Not. Nahezu zwei Drittel der Hauptschüler sind männlich, mehr noch gehen auf die Förderschule. Leistungsverweigerung kommt bei Jungen zehnmal häufiger vor als bei Mädchen. Warum scheitern immer mehr Buben im Schulsystem? Die Dokumentation begleitet drei intelligente Jungen, die mit aggressivem Verhalten und Schuleschwänzen ihren Abschluss gefährden. ZDF, 22.15 Uhr

Mittwoch, 20. August

Die Wolkenbibliothek. Dokumentation (F 2012). Hoch oben in einem entlegenen Dorf in den peruanischen Anden gibt es eine Bibliothek, die anders ist, als man sie sich in Europa vorstellt: Nach einem mehrtägigen Fussmarsch bringt ein Bibliothekar wie ein Bote die Bücher zu deren Lesern. Und auch die Bücher selbst beziehungsweise die kollektive Lesekultur spielt eine bedeutende Rolle: Denn die «Bibliotecas rurales», die auch «Wolkenbibliotheken» genannt werden, könnten der Bevölkerung sogar helfen, sich gegen die Ausbeutung ihres Landes zu wehren. Arte, 21.50 Uhr

Donnerstag, 21. August

Mädchengeschichten. Die Weltbürgerin. Die 17-jährige Isa ist im südindischen Auroville aufgewachsen, einer Stadt, in der es keine Polizei, keinen Grundbesitz und keine Schulpflicht gibt. Dort leben in einem einzigartigen Projekt über 2000 Idealisten aus aller Welt. Das bedeutet für

eine Jugendliche zwar absolute Freiheit, ist aber auch eine Herausforderung, denn das Leben wird zu einer permanenten Auseinandersetzung mit Utopie und Alltagsrealität. Der Dokumentarfilm begleitet Isa auf ihrem Weg ins Erwachsensein. 3sat, 13.50 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch

Karl Huwiler, Präsident

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug

T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien

T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch

Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch

Dr. Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft

T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt
T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt@zg.kath.ch

Ruth Eberle, Redaktorin

Missione Cattolica Italiana

T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch

Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

Kroatenmission

T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch

Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des

Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39

comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch

Spitaleelsorge Kantonsspital Zug

Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch

Annette Weimann, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch

Klinikseelsorge Andreasklinik Cham

Noémi Héjji, Tel. 041 780 38 38, noemi.hejji@parrei-cham.ch

Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34

Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch

Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel,

Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Archiv, Tamara Fullin, Tel. 041 72856 80, tamara.fullin@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 36 (31.8.-6.9.) 13. August

Nr. 37 (7.9.-13.9.) 20. August

Nr. 38 (14.9.-20.9.) 27. August

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeber

Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug

Hans Danuser, Präsident, Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau

Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger



Mit freundlicher Abdruckgenehmigung von Thomas Plassmann.

Liturgie

Sonntag, 17. August

20. Sonntag im Jahreskreis

(Farbe Grün – Lesejahr A)

Erste Lesung: Jes 56,1.6-7

Zweite Lesung: Röm 11,13-15.29-32

Evangelium: Mt 15,21-28

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:

www.katholischekirchezug.ch

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt